



Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

JAHRES BERICHT 2020

Zeitraum Oktober 2019 bis September 2020

Impressum

Herausgeber: Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Design und Satz: www.christinaohmann.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Angela McClellan, Geschäftsführerin des FNG.
Berlin, September 2020

Inhalt

1. Einleitung – Vorwort	5
2. Das FNG im Überblick	6
3. Die Mitglieder des FNG	8
4. Die Personen im FNG	10
5. Das FNG im Verbund	12
5.1. Europäischer Dachverband Eurosif – Das FNG im Eurosif-Netzwerk	12
5.2. Die Global Sustainable Investment Alliance (GSIA)	12
5.3. FNG-Forumpartnerschaften	13
6. FNG-Schwerpunktfeld: MARKT	14
6.1. FNG-Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen Deutschland, Österreich und die Schweiz	14
6.2. Projekt: Klimafreundlich Investieren – Kommunales Divestment und Re-Investment	16
6.3. Projekt: CRed – Klimaberichterstattung als Instrument zur CO ₂ -Reduktion	17
7. FNG-Schwerpunktfeld: STANDARDS	18
7.1. FNG-Siegel	18
7.2. Eurosif Transparenz Kodex 4.0	18
7.3. FNG-Nachhaltigkeitsprofile und FNG-Matrix	18
8. FNG-Schwerpunktfeld: QUALIFIKATION	19
8.1. Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen	19
8.2. Kooperationen mit EBS Kompaktstudium Socially Responsible Investment (SRI)	19
9. FNG-Schwerpunktfeld: POLITIKARBEIT	20
9.1. Übersicht zur Umsetzung des EU-Aktionsplans: Finanzierung nachhaltigen Wachstums	21
9.2. Wahlprüfsteine	21
9.3. Sustainable Finance Beirat	21
9.4. EU-Konsultationen	22
9.5. Positionen des FNG und Stellungnahmen	22
10. EUROSIF-Aktivitäten	23
11. FNG-Schwerpunktfeld: ÖFFENTLICHKEITS- UND PRESSEARBEIT	24
11.1. Die Öffentlichkeitsarbeit des FNG	24
11.2. Pressemitteilungen und Presseverteiler	25
11.3. FNG-Newsletter	25
11.4. Das FNG im Internet und in Social Media	26
11.5. FNG-Mitgliederrundschreiben	26
12. FNG-Veranstaltungen	27
12.1. Eigene FNG-Fachveranstaltungen	27
12.2. Kooperationshighlights	28
13. Vernetzung: Terminübersicht	29
14. Interne Interessenvertretung	31
14.1. Arbeitsgruppen	31
14.2. FNG-Governance	32
14.3. Internes	32
15. FNG-Siegel: Bericht der QNG mbH	33
15.1. Allgemeiner Überblick für das Geschäftsjahr 2019/2020	33
15.2. Ausblick 2020	36

1. Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder,

auch im schwierigen Jahr der Covid-19-Pandemie gibt es für unser Thema einige positive Neuigkeiten. Zunächst einmal weisen einige Studien darauf hin, dass **Nachhaltige Geldanlagen in der Krise besser performt haben, als konventionelle Fonds**. Dass Nachhaltige Geldanlagen krisenfester sind, ist auch wenig überraschend, berücksichtigen sie doch gerade Nachhaltigkeitsrisiken, deren Wichtigkeit die Covid-19-Krise noch unterstrichen hat. Zu nennen sind hier der Erhalt von Biodiversität und natürlichen Lebensgrundlagen sowie der Umgang mit den sozialen Folgen der Krise. Die Botschaft der Krise ist klar: **Nachhaltigkeit ist kein Nischenthema, sondern unbedingt notwendig für eine resiliente und zukunftsfähige Wirtschaft**.

Dies spiegelt sich auch in unseren weiterhin **steigenden Mitgliederzahlen** sowie der **zunehmenden Bewerbungszahl** für das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds wider. Auch die EU-Kommission hat dies erkannt und legt mit dem European Green Deal und der Erneuernten Sustainable Finance-Strategie weiterhin den Fokus auf die Umlenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Mit der Finalisierung der EU-Offenlegungsverordnung wird es nächstes Jahr eine **Reportingpflicht zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken für alle Finanzmarktteilnehmer*innen** geben. Dadurch werden verantwortliche Investments und die nachhaltige Anlagestrategie der ESG-Integration mittelfristig zum neuen Mainstream. Außerdem wird mit der Anpassung von MiFID II die **Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen der Kund*innen in der Anlageberatung** zur Pflicht. Da viele Studien auf ein hohes Interesse an nachhaltigen Geldanlagen bei Privatanlegern hinweisen, wird hierdurch die Nachfrage der Kleinanleger nach nachhaltigen Anlageprodukten weiter steigen. Der FNG Marktbericht 2020 verzeichnet bereits gegenüber dem Vorjahr nahezu eine Verdoppelung des Anteils der Kleinanleger am Gesamtvolumen nachhaltiger Fonds und Mandate in Deutschland. In Österreich sieht es ähnlich aus: Hier sind Investitionen privater Anleger um 77 Prozent gewachsen.

Das FNG hat diesen Trend aufgegriffen und gemeinsam mit dem Deutschen Netzwerk für Wirtschaftsethik in einem Arbeitskreis einen **Leitfaden zur nachhaltigen Anlageberatung** entwickelt, der sich nun in der Testphase befindet.

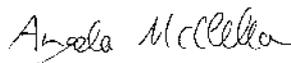
Auch zu anderen Themen waren FNG-Mitglieder in Arbeitsgruppen aktiv: Der Immobiliensektor ist für ein Drittel der deutschen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Gerade hier ist es wichtig, Nachhaltigkeit zu fördern und transparent zu machen. Die AG Immobilien entwickelt zu diesem Zweck ein **Nachhaltigkeitsprofil für Immobilienfonds**, das Asset Manager*innen ermöglicht, über ihre Nachhaltigkeitsstrategie in allen Phasen des Lebenszyklus einer Immobilie zu berichten. Zudem beobachten wir stetig die Entwicklungen im nachhaltigen Fondsmarkt und haben im Rahmen der AG Beratung und Kommunikation die **FNG-Nachhaltigkeitsprofile überarbeitet** und die Bewertungskriterien geschärft.

Auch unsere **Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen** profitiert von den aktuellen Trends und verzeichnet **wachsende Teilnehmerzahlen**. Gemeinsam mit ÖGUT befinden wir uns hier in einem Überarbeitungs- und Redesignprozess. Auf europäischer Ebene passen wir uns an die aktuellen Entwicklungen an und haben als Gründungsmitglied im **Eurosif-Vorstand** nach der Überarbeitung der Strategie an der Einstellung des neuen Geschäftsführers Victor van Hoorn mitgewirkt. Dieser hat die Prioritäten, den Austausch zwischen Eurosif und den Mitgliedern der nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) zu stärken, gemeinsam mit den SIFs an einer neuen SRI-Studie zu arbeiten und über den Eurosif-Newsletter ein regelmäßiges Update zu regulatorischen Vorhaben und anderen relevanten Entwicklungen der EU-Institutionen geben.

Mit der Erstellung einer **neuen Webseite** und mehr Interaktionsmöglichkeiten für Mitglieder machen wir uns bereit für das kommende FNG-Jubiläumsjahr – **das FNG wird nächstes Jahr 20 Jahre alt!** Unsere Rolle als Pionier und den daraus resultierenden Erfahrungsschatz wollen wir mit einigen festlichen Veranstaltungen über das Jahr hinweg gebührend feiern!

In diesem Sinne freue ich mich auf ein weiteres ereignisreiches Jahr, welches aller Voraussicht nach dem Thema Sustainable Finance weiterhin Rückenwind geben wird!

Herzliche Grüße,



Angela McClellan
FNG-Geschäftsführerin

2. Das FNG im Überblick

Die strategischen Handlungsfelder des FNG



Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. – Verbandsprofil

Das FNG - Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. ist der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Es repräsentiert über 200 Mitglieder (Stand August 2020) aus dem deutschsprachigen Raum, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen unter anderem Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Versicherungen, Finanzberater, Rating-Agenturen, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatpersonen.

Unsere Ziele

- Bereitstellung aktueller und umfassender Informationen für die breite Öffentlichkeit, Anlegerinnen und Anleger sowie Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.
- Aktive Förderung von Entwicklung, Transparenz und Qualität nachhaltiger Finanzprodukte.
- Mitgestaltung der politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.
- Steigerung der Bekanntheit Nachhaltiger Geldanlagen in der Finanzbranche und Öffentlichkeit.
- Aufzeigen des positiven Lenkungseffekts Nachhaltiger Geldanlagen für Gesellschaft und Umwelt.
- Stärkung der Vernetzung der relevanten Akteure.



Unsere Aufgaben

Aktuelle Information:

Das FNG informiert über aktuelle Marktentwicklungen, Neuigkeiten aus der nachhaltigen Finanzbranche, relevante Publikationen und Veranstaltungen und erstellt den jährlichen [Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen, Deutschland, Österreich und die Schweiz](#).

Transparenz- und Qualitätssicherung Nachhaltiger Geldanlagen:

Das FNG arbeitet stetig an einer Weiterentwicklung der Qualitätsstandards nachhaltiger Geldanlageprodukte. Zusammen mit Eurosif vergibt das FNG seit 2008 das [Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds](#). Seit 2012 bietet das FNG mit dem [FNG-Nachhaltigkeitsprofil](#) Anlegern und Beratern einen zusätzlichen Service an. Außerdem ist das FNG Initiator und Herausgeber des 2015 gestarteten [FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds](#).

Gestaltung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen:

Das FNG vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf nationaler und europäischer Ebene und informiert über zentrale politische Diskussionen. Das FNG ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes [Eurosif](#).

Kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Das FNG betreibt fortlaufend Pressearbeit und präsentiert seine Mitglieder auf den wichtigen Messen. Es erstellt Informationsmaterialien, informiert die Fachpresse, organisiert Veranstaltungen und vermittelt Experten aus dem Mitgliederkreis.

Attraktive Kooperationen:

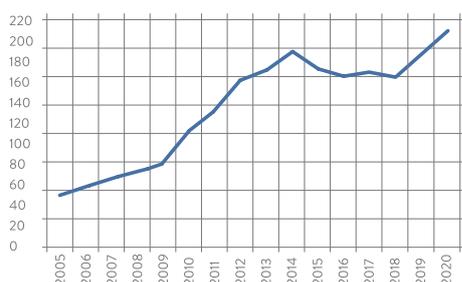
Das FNG arbeitet mit zahlreichen Kooperations- und Medienpartnern zusammen und bietet seinen Mitgliedern vielfältige Kontakte und häufig spezielle Konditionen.

Weitere Informationen unter www.forum-ng.org – oder sprechen Sie uns einfach an!

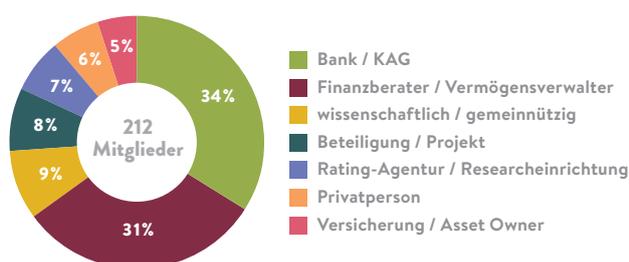
3. Die Mitglieder des FNG

Die Mitglieder des FNG kommen aus allen Bereichen rund um die Nachhaltigen Geldanlagen: Kapitalanlagegesellschaften, Banken, Ratingagenturen, Finanzberater, Vermögensverwalter, Versicherungen, Asset Owner, Wissenschaft. Aktuell hat das FNG 212 Mitglieder. Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von neuen Mitgliedern gewinnen konnten, die unsere Ziele unterstützen.

Mitgliederentwicklung



Mitglieder nach Kategorien



7x7finanz GmbH
 AAA Asset Allocation Advice GmbH
 Absolut Research GmbH
 Acatis Fair Value Investment AG
 Adelphi Research gGmbH
 AIM – Advice in Motion GmbH
 Allianz Global Investors Europe GmbH
 Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
 Apo Asset Management GmbH
 Arabesque Asset Management Ltd Germany
 AREAM GmbH
 ARNU Consult GmbH
 Asset Impact GmbH
 asset:vision
 avesco Financial Services AG
 Bank für Kirche und Caritas eG
 Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
 Bank für Sozialwirtschaft AG
 Bank Gutmann AG
 Bank im Bistum Essen eG
 Bank J. Safra Sarasin AG
 Bankhaus Schelhammer & Schattera AG
 Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
 Berliner Vermögenskontor GmbH & Co. KG
 Bethmann Bank AG
 Bewegungsstiftung

Blue Energy Europe GmbH
 Brain Capital GmbH
 brekerpartner FINANZKONZEPT
 Brockerhoff Finanzberatung
 Canada Life Assurance Europe plc
 Candriam Investors Group, CANDRIAM Luxembourg S.C.A., Zweigniederlassung Deutschland
 Carbon Delta AG
 CATUS AG
 CDP Worldwide (Europe) gGmbH c/o WeWork
 Concordia oeco Lebensversicherungs-AG
 CONNEXIS Strategy Consultants + ESG Advisory
 CONSORS Bank, BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland Standort Nürnberg
 Convex Experts GmbH
 C-Quadrat Asset Management GmbH
 CRIC e.V.
 CrowdDesk GmbH
 CSSP - Center for Social Sustainable Products AG
 Degroof Petercam Asset Management SA - Zweigniederlassung Deutschland
 DekaBank Deutsche Girozentrale
 Deutsche Bildung AG
 d-fine GmbH
 Die FinanzFachFrauen e.V.
 Die Umwelt-Akademie e.V.
 Discover Capital GmbH
 DKM Darlehenskasse Münster eG

DNB Asset Management S.A.
 Dr. Hengster, Loesch & Kollegen GmbH
 Dr. Uppang Vermögensverwaltung GmbH
 DWS Investment GmbH
 DZ Bank AG F/GKS
 EB - SIM (EB - Sustainable Investment Management GmbH)
 EBG Investment Solutions AG
 EBS Business School – PFI Private Finance Institute / EBS Finanzakademie
 EccoWorks GmbH
 ecofin
 ecoplanfinanz AG
 ECOreporter GmbH
 EFW Swiss AG
 EIC EuroInvestor Capital GmbH
 ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.
 ESG Portfolio Management GmbH
 Ethius Invest
 Evangelische Bank eG
 Evangelisches Johannesstift SbR, Berlin
 Fair Finance Vorsorgekassen AG
 FELS Group GmbH
 Fidura Capital Consult GmbH
 Finance in Motion GmbH
 Finanzideen Berlin Nadja Schiller
 FiNet Asset Management AG
 Focus Asset Management GmbH

Forest Finance Service GmbH
 Forma Futura Invest AG
 Frankfurt School of Finance & Management gGmbH
 Frauenfelder - TripleS
 Friesenbichler Unternehmensberatung
 Gaida Private Fachberatung GbR
 Gemeinsame Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte
 Germanwatch e.V.
 Globalfinanz - Mag. Peter Arlits
 GLS Gemeinschaftsbank eG
 Good Growth Institut für globale Vermögensentwicklung
 Gorissen-van Hoek - Unabhängige Beratung
 Green City AG
 GREEN FamilyOffice GmbH
 Green Growth Futura GmbH
 Grundbesitz 24 Emissionshaus GmbH
 Grünes Geld GmbH
 Grüne Welt GmbH
 Hannoversche Alterskasse VVaG
 HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
 Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG
 ICA Institutional Capital Associates Beratungs GmbH & Co. KG
 imug GmbH
 Inoks Capital SA
 INVERA Investment Ethics Research & Advisory AG
 Invest in Visions GmbH
 ISS-ESG
 Jäderberg und Cie. GmbH
 Johannesstift Diakonie gAG
 Jörg Wenzel Finanzberatung c/o Lessings AG
 Kepler Fonds Kapitalanlagegesellschaft mbH
 kern-finanzplanung
 Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen
 KlimaGut Immobilien AG
 KONVIVENT Vermögensberatung - Unternehmensberatung
 LBBW Asset Management GmbH
 LGT Capital Partners Ltd
 Lupus alpha Asset Management AG
 ManSysCon - ManSysCert
 Metzler Asset Management GmbH
 Miller Forest Investment AG
 Missionszentrale der Franziskaner
 Morningstar Deutschland GmbH
 Morningstar Switzerland GmbH
 MSCI ESG Research

Murphy & Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung
 n.e.s.t. Bauprojektierung und Vermietung AG
 Nachhaltige Finanzlösungen Mathias Winkler
 Nachhaltiges Finanzinstitut Gerd Schwarz e.K.
 NKI - Institut für nachhaltige Kapitalanlagen GmbH
 N-Motion – die Impulsgeber für Nachhaltigkeit, Röhrle & Henle PartG
 NN Investment Partners B.V., German Branch
 Nordea Fonds Service GmbH
 ODDO BHF Asset Management GmbH
 Oikocredit
 ÖkoFinanz Ingo Scheulen
 ökofinanz-21 e.V.
 ÖkologischeKapitalanlagen.de
 ÖKORENTA Luxemburg GmbH
 ÖkoWorld Lux S.A.
 OVIDpartner GmbH
 Pacifico Renewables Yield AG
 Paladin Quant GmbH
 Pangaea Life GmbH
 Pax Bank eG
 Perennium SA
 Perspektive Asset Management AG
 Peter Nünlist AG
 Philipp Achenbach / Finanzoptimist
 Pictet Asset Management Limited - Niederlassung Deutschland
 Plenum Investments AG
 Plückthun Global Asset Management GmbH
 PRIMA Fonds Service GmbH
 ProtonEnergy - Investieren mit gutem Gewissen GmbH
 ProVita GmbH
 Quadoro Investment GmbH
 Qualitates GmbH
 Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H.
 Ralf Lemster Financial Translations GmbH
 RE'PUBLIC SUSTAINABLE FINANCE CONSULTING GMBH
 Responsible Impact
 RHEIN ASSET MANAGEMENT (LUX) S.A.
 Rhodanus Capital Ltd.
 RobecoSAM AG
 Savity Vermögensverwaltung GmbH
 Schroder Investment Management GmbH
 Schulze Unternehmensberatung
 SDG Investments GmbH
 SD-M GmbH
 Seemann FinanzNavigation

Selection Asset Management
 Shareholder Value Management AG
 South Pole Carbon Asset Management Ltd.
 Sparkasse Oberösterreich Kapitalgesellschaft GmbH
 SRI Expert
 Steyler Bank GmbH
 Südwind e.V. Institut für Ökonomie und Ökumene
 Sustainable Business Institute (SBI) e.V.
 Sustainabilitys GmbH
 Swisscanto Asset Management AG
 Swiss Life Investment Management Holding AG
 Sycomore Asset Management
 tetrteam OHG
 Timberfarm GmbH
 Tramp Vermögensberatung
 Triodos Bank N.V. Deutschland
 UmweltBank AG
 Union Investment Institutional GmbH
 Universität Kassel, FB Wirtschaftswissenschaften, FG Corporate Finance
 University of Zurich – Department of Banking and Finance/Center for Microfinance
 V&C Portfolio Management GmbH & Co. KG
 VIF-Klotz Consulting
 VIRIATO - Family Office
 VisualVest GmbH
 VVF Ethisches Investment e.K. Inh. Jürgen Döppeler
 wallstreet:online capital AG
 Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
 Wermuth Asset Management
 Werner und Maren Otto Stiftung SbR
 wiwin GmbH
 Zentrum für Nachhaltiges Wirtschaften und Management (ZNMW), Hochschule für Technik Stuttgart
 Zürcher Kantonalbank ZKB

Privatmitglieder:

Döpfner, Claudia Dr.
 Brechtel, Florian
 Engl, Bernhard
 Hawliczek, Jens Dr.
 Köster, Olaf
 Laumann, Mirko
 Lessing, Martin
 Nazarov, Lev
 Schmidtke, Volker
 Ottmann, Martin
 Sakuma-Keck, Kyoko
 Weber, Volker

4. Die Personen im FNG

Der Vorstandsvorsitz und seine Stellvertreter



Volker Weber
Vorstandsvorsitzender

Nixdorf Kapital AG



Hermann Klughardt
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender (Deutschland)

V&C Portfolio Management GmbH & Co. KG



Wolfgang Pinner
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender (Österreich)

Raiffeisen Capital Management



Patrick Wirth
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender (Schweiz)

Swiss Life Holding (bis Juni 2020)

Die Beisitzer*innen im FNG Vorstand



Sandra Murphy

Murphy & Spitz



Dominik Pfoster

Swiss Life Asset Managers



Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel

Responsible Impact Investing



Matthias Stapelfeldt

Union Investment



Berenike Wiener

Evangelische Bank eG



Axel Wilhelm

imug | rating



Dr. Helge Wulsdorf

Bank für Kirche und Caritas eG



Markus Zeilinger

fair-finance Vorsorgekassen

Die FNG Geschäftsstelle



Angela McClellan
Geschäftsführerin



Claudia Tober
Geschäftsführerin
(bis Juli 2020)

Seit 2009 betreibt das FNG eine eigenständige Geschäftsstelle. Geleitet wurde die Geschäftsstelle seit 2018 gemeinsam von Claudia Tober (bis Juli 2020) und Angela McClellan.

Die Referenten



Simon Dittrich
Referent



Raschid Masri
Referent



Anne-Marie Gloger
Referentin



Naciye Atalay
Referentin



Carolin Kunze
Verwaltungskraft

Komplettiert wird die Geschäftsstelle durch vier Referent*innen und eine Verwaltungskraft.

Simon Dittrich (Diplom-Politologe), Raschid Masri (Betriebswirt und Investmentfondskaufmann), Anne-Marie Gloger (MA European Studies), Naciye Atalay (M.Sc. Economics), Carolin Kunze (Wirtschaftswissenschaften B.A. und Pferdewissenschaften B.Sc.) und den studentischen Mitarbeiter Ian Stephan (aktuell im Bachelorstudiengang Philosophie und Volkswirtschaftslehre).

5. Das FNG im Verbund



EUROSIF vertritt 685 Unternehmen und Institutionen aus der Sustainable Finance Branche



Die GSIA treibt durch SIFs das Thema "Sustainable Finance" in allen Weltregionen voran



5.1. Europäischer Dachverband Eurosif – Das FNG im Eurosif-Netzwerk

Das FNG ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbands Eurosif, dem außerdem die Sustainable Investment Foren (SIFs) in Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden und Spanien angehören. Das FNG ist das Sustainable Investment Forum (SIF) für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz. Eurosif vertritt durch die einzelnen SIFs 685 Unternehmen und Institutionen aus der europäischen Sustainable Finance Branche.

GLOBAL SUSTAINABLE INVESTMENT ALLIANCE  GSIA

5.2. Die Global Sustainable Investment Alliance (GSIA)

Im Jahr 2013 wurde die GSIA gegründet. Das Ziel ist die Wirkung und Sichtbarkeit der SIFs auf internationaler Ebene zu stärken und das Sustainable Finance Thema in allen Weltregionen durch die Gründung von SIFs voranzutreiben. Aktuell ist das GSIA ein Zusammenschluss der sieben größten Sustainable Investment Foren (SIFs): Eurosif (European Sustainable Investment Forum), RIAA (Responsible Investment Association Australasia), SIO (Social Investment Organization in Canada), UKSIF (UK Sustainable Investment and Finance Association), US SIF (Forum for Sustainable and Responsible Investment) und das niederländische VBDO (Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling). Das FNG ist über Eurosif Teil der GSIA.

Die Global Sustainable Investment Alliance ist über Eurosif Teil der GSIA.

Weitere Informationen unter: www.gsi-alliance.org.

5.3. FNG-Forumpartnerschaften

Das FNG hat im Rahmen seiner Vernetzung und Zusammenarbeit eine Reihe von Forumpartner*innen. Andere maßgebliche Verbände im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen wie BuF, CRIC und oekofinanz-21 sind Mitglieder des FNG.

Die FNG Forumpartner sind aktuell:



BVI – Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Der BVI vertritt die Interessen der deutschen Investmentbranche. Seine 114 Mitglieder verwalten rund 3,1 Billionen Euro in OGAWs, AIFs und Vermögensverwaltungsmandaten und decken damit über 95% des Marktes ab.



Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)

Als Plattform für nachhaltige Entwicklung mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot vernetzt die ÖGUT mit mehr als 100 Organisationen und Institutionen aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Umwelt – die besten Voraussetzungen, um innovative Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart zu entwickeln und zu initiieren.



Der Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU)

Der VfU ist eine Plattform für Sustainability Professionals aus Finanzunternehmen, welche die Nachhaltigkeit ihres Unternehmens im Rahmen der unternehmerischen Verantwortung (Corporate Responsibility) gestalten, managen und kommunizieren bzw. in den Kundenbeziehungen, Transaktionen und Geschäftsentscheidungen, analysieren, bewerten und in entsprechenden Prozessen berücksichtigen.



Die Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG)

Die VÖIG wurde 1988 gegründet und ist der Dachverband aller österreichischen Verwaltungsgesellschaften (VWGs) und aller österreichischen Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAGs). Die VÖIG vertritt 100 Prozent des von österreichischen VWGs und Immo-KAGs verwalteten Fondsvermögens.



Der Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Interessen der mehr als 23.000 Stiftungen in Deutschland. Mit über 4.500 Mitgliedern ist er der größte und älteste Stiftungsverband in Europa.

6. FNG-Schwerpunktfeld: Markt

Der Marktbericht 2020 stieß auf großes Interesse:



virtuelle Präsentation
mit 300 Teilnehmern



zahlreiche Presseerwähnungen
und Interviewanfragen



seit Veröffentlichung rund
100 Besucher täglich

6.1. FNG-Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen Deutschland, Österreich und die Schweiz

Jedes Jahr aufs Neue befragt das FNG Asset Manager*innen, Asset Owner und Banken nach ihren nachhaltigen und verantwortlichen Assets, Anlagestrategien und Produkten. Die Erhebung in diesem Jahr zeigt ganz deutlich: Immer mehr private und institutionelle Investor*innen legen ihre Kapitalanlage nach ESG-Kriterien an. So beträgt das Volumen Nachhaltiger Geldanlagen in Deutschland 269,3 Mrd. Euro. Der Marktanteil nachhaltiger Fonds und Mandate erreicht 5,4 Prozent. In Österreich macht der nachhaltige Fondsmarkt bereits 15,9 Prozent des Gesamtmarkts aus – Tendenz steigend. Der größte Treiber des Wachstums ist der EU-Aktionsplan Finanzierung Nachhaltigen Wachstums und die daraus resultierenden Verordnungen.

Die Weiterentwicklung der Erhebung und des Berichtes befindet sich in einem ständigen Prozess. Auch 2020 kamen neue Grafiken und Auswertungen hinzu, wie etwa die vertiefende Abfrage zu verantwortlichen Investments, welche durch die EU-Offenlegungsverordnung zunehmend zum Mainstream werden. Das FNG-Spezial „Verantwortliche Investments – Qualitative Anforderungen an die professionelle Umsetzung von ESG-Integration im Asset Management“ von den beiden FNG-Vorstandsmitgliedern Dr. Helge Wulsdorf und Matthias Stapelfeldt illustriert den aktuellen Stand der Verankerung von ESG-Integration in verschiedenen Unternehmensbereichen und -prozessen und legt hierbei einen ersten Standard zur Qualitätssicherung verantwortlicher Investments an.

Auch dieses Jahr stieß der Marktbericht auf großes Interesse. So fanden digitale Pressegespräche in Berlin und Wien statt. Es folgten zahlreiche Presseerwähnungen, Interviewanfragen und Einladungen zu Panels und Veranstaltungen.



Eine stets aktuelle Übersicht ist [hier einsehbar](#).

Interessierte am nachhaltigen Anlagemarkt, Journalist*innen oder auch Branchenkenner finden zudem alle Informationen rund um den Marktbericht, Fact-sheets und die neusten Erhebungen auf der FNG-Marktberichts-Website: www.fng-marktbericht.org. Hier konnten seit Veröffentlichung im Schnitt 100 Besucher täglich gezählt werden.

Die Ergebnisse des Marktberichts wurden im Rahmen einer Video-Konferenz am 8. Juli 2020 virtuell diskutiert. Mit knapp 300 Teilnehmer*innen war die Video-Konferenz sehr gut besucht. Der FNG-Dialog musste anlässlich der mit der Covid-19-Krise einhergehenden Beschränkungen verschoben werden und wird mit bis zu 100 Teilnehmern am 14. September 2020 im Anschluss an die Mitgliederversammlung in Berlin stattfinden.

SPONSORING Marktbericht 2020

Bei der Erstellung des Marktberichts konnten wir auch in diesem Berichtsjahr auf die Hilfe unserer engagierten Mitglieder zählen! Ein besonderer Dank gilt ihnen, auch für ihr Verständnis im Hinblick auf die Verschiebung des FNG-Dialoges auf den 14. September 2020. In diesem Rahmen werden unsere Sponsor*innen mit Infoständen vertreten sein. Außerdem konnten unsere Gold-, Silber und Bronzesponsoren mit einer Case Study einen Beitrag zum Marktbericht leisten und von ihren Best Practices berichten.

GOLDSPONSOREN

GLS

Gemeinschaftsbank eG



Union Investment



SILBERSPONSOREN

Deka Investments



ISS ESG



EB-Sustainable Investment Management GmbH



Schroder Investment Management (Europe) S.A.



BRONZESPONSOREN

Bethmann Bank



Swiss Life Asset Managers



EBS Executive School



Universal-Investment



UNTERSTÜTZER

C-Quadrat Asset Management



ESG Portfolio Management



ForestFinance



Green City



imug | rating



Kepler Fonds



NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen



Pax-Bank eG



Ralf Lemster Financial Translations GmbH



SDG INVESTMENTS



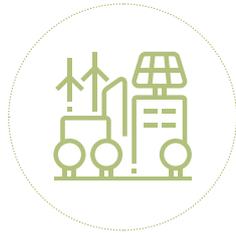
Alle Unternehmensprofile, Case-Studies und Links können unter www.fng-marktbericht.org abgerufen werden.

Zudem hat das FNG dieses Jahr erfolgreich die Medienpartnerschaften für den FNG-Dialog und FNG-Marktbericht weitergeführt und ausgebaut. Ein herzliches Dankeschön gilt daher auch unseren Medienpartnern.

MEDIENPARTNER



6.2. Projekt: Klimafreundlich Investieren – Kommunales Divestment und Re-Investment



Abzug von Geldern aus klimaschädlichen Anlagen, wie Kohle, Öl und Gas



Weltweit: 162 beteiligte Städte und Regionen



In Deutschland: 12 beteiligte Städte

Das FNG ist Partner des vom Bundesumweltministerium geförderten Projekts zur Verbreitung von Divestment, d.h. dem Abzug von Geldern aus klimaschädlichen Anlagen, vor allem aus Kohle, Öl und Gas, unter deutschen Städten und darüber hinaus gehende nachhaltige Anlagestrategien.

Ziel des Projektes ist es, Divestment und Re-Investment mit und in den deutschen kreisfreien Städten weiter in die Fläche zu tragen. Vor diesem Hintergrund haben seit August 2019 zahlreiche Dialog- und Informationsgespräche stattgefunden, durch die 17 Städte und Landkreise direkt erreicht wurden. Über weitere Vorträge, wie zum Beispiel auf der International Conference on Climate Action oder der AG Treasury des Deutschen Städtetages wurden weitere Personen zur Wissensweitergabe gewonnen.

Aufgabe des FNG ist es, darüber hinaus interessierte Städte mit Expert*innen unter den FNG-Mitgliedern zu vernetzen, die der Stadt für einen Beratungstag zur Verfügung stehen. Auf die jeweiligen Aufrufe haben sich verschiedene FNG-Mitglieder gemeldet. Letztlich konnten die Vertreter*innen der Stadt passende Expert*innen aus diesem Pool aussuchen. Fünf Beratungstage waren im Rahmen des Projektes vorgesehen. Zwei wurden bereits durchgeführt, drei werden demnächst umgesetzt. Alle fünf wurden von unterschiedlichen FNG-Mitgliedern durchgeführt.

Im August erschien zudem ein Leitfaden, der Kommunalvertreter*innen, als auch Vertreter*innen der Politik und Zivilgesellschaft über Divestment und Nachhaltige Geldanlagen informieren und Praxistipps und -beispiele mit auf den Weg geben soll. Die Ergebnisse des Leitfadens werden in konkrete Handlungsempfehlungen für ein politisches Strategiepapier übersetzt, welches noch im September an politische Entscheidungsträger*innen versandt werden soll. Für den 28.10.2020 ist die abschließende Fachkonferenz: Nachhaltige kommunale Finanzen - Wege zur ökonomischen und ökologischen Rendite geplant. Diese wird virtuell stattfinden.

Das Projekt wird durchgeführt von einem Konsortium aus der adelphi research gemeinnützige GmbH, dem Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V., dem Klima-Bündnis e.V. und der gemeinnützigen Organisation 350.org. Bei Interesse können weitere Informationen auf der Projektwebsite unter www.kommunales-divestment.de abgerufen werden. Das Projektteam wird durch einen Projektbeirat unterstützt, dem Axel Wilhelm (imug) und Christine Krüger (SK:KK) angehören.

6.4. Projekt: CRed – Klimaberichterstattung als Instrument zur CO₂-Reduktion



Seit März 2019 ist das FNG Projektpartner in dem Projekt „Klimaberichterstattung als Instrument zur CO₂-Reduktion“. Mit dem Ziel, durch Klimaberichterstattung einen Beitrag zur CO₂-Reduktion zu leisten, untersucht das FNG gemeinsam mit dem Projektkonsortium (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universität Hamburg, Universität Kassel, WWF Deutschland und Radboud University) den Einfluss von Klimainformation auf Investment- und Managementbezogene Entscheidungen. Das Projekt wird im Rahmen der Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Ziel des Projekts ist es, den komplexen Zusammenhang zwischen Klimaberichterstattung und Kapitalmarkt zu beleuchten, um herauszufinden, ob und inwiefern die Offenlegung von Klimadaten zu einer signifikanten Reduktion von Treibhausgasen beiträgt und zu einem Umdenken der Investor*innen und Manager*innen führt. Entscheidend für das Projekt ist es, den Nexus zwischen Klimaberichten und Kapitalmärkten zu verstehen, um so relevante Impulse für die Ausgestaltung zukünftiger Klimaberichte zu setzen, Handlungsempfehlungen für relevante Entscheider*innen in Politik und Zivilgesellschaft zu geben und CO₂-reduzierende Investments zu fördern.

Im bisherigen Projektverlauf wurde der Status Quo der aktuellen Klimaberichterstattung erfasst. Die Untersuchung gibt erste Hinweise auf eine fehlende Vergleichbarkeit verschiedener Emissionsberichte: Diese basiert nicht per se an der Verwendung unterschiedlicher Standards, sondern vielmehr auf der fehlenden Vorgabe, wie Emissionen konkret berichtet werden sollen. Diese Erkenntnisse und weitere wurden in einem Policy-Brief: [Verpflichtende klima-bezogene Unternehmens-Berichterstattung als Mittel zur Reduzierung von CO₂-Emissionen](#) zusammengefasst und in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsplattform Sustainable Finance veröffentlicht.

Darüber hinaus wurde die inhaltliche Dimension von Klimaberichterstattung beleuchtet. Hierfür führte das Projektteam Interviews mit Unternehmensvertreter*innen, Investor*innen und Ratingagenturen durch. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Bedeutung und Rolle der Klimaberichte für Investor*innen und Unternehmen zu verstehen und darauf basierend Empfehlungen auszuarbeiten. Mit einer auf den Gesprächen basierenden Umfrage, wurden zudem weitere Unternehmensvertreter*innen und Finanzmarktteilnehmer*innen erreicht. Zur Umfrage gelangen Sie [hier](#).

Mehr Informationen zum Projekt können Sie auf der Projektwebseite abrufen:

<https://www.climate-reporting.hhu.de>

7. FNG-Schwerpunktfeld: Standards

Stand September 2020



104 ausgezeichnete Fonds
von 47 Anbietern



Europaweit über 800 Fonds
ausgezeichnet



384 FNG-
Nachhaltigkeitsprofile

7.1. FNG-Siegel

Ein maßgebliches Qualitätsprodukt, das vom FNG entwickelt wurde, ist das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds. Seit 2015 liegt die Verantwortung für das FNG-Siegel bei unserer hundertprozentigen Tochter QNG mbH. Im November 2019 wurden im Rahmen der Vergabefeier zum fünften Mal die nachhaltigsten Investmentfonds ausgezeichnet. Insgesamt 104 Fonds von 47 Anbietern konnten sich im Auditierungsprozess durchsetzen!

Weiterführende Informationen zum FNG-Siegel sowie den Tätigkeiten unserer Tochtergesellschaft QNG mbH können im Abschnitt: 15 abgerufen werden.

7.2. Eurosif Transparenz Kodex 4.0

Seit 2008 bietet der Eurosif-Transparenzkodex Transparenz in der Vielfalt nachhaltiger Investmentfonds. Das FNG ist für die Vergabe des Transparenzlogos in den Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein verantwortlich. Die einzelnen Kodizes werden einmal pro Jahr aktualisiert und vom FNG nach dem Vier-Augen-Prinzip auf Vollständigkeit geprüft. Aktuell haben 328 Fonds über das FNG ein Transparenzlogo erhalten. Jeder Transparenzkodex ist auf der FNG- wie auch auf der Eurosif-Webseite publiziert. In Europa gilt der Transparenzkodex für über 800 Fonds.

Alle Dokumente zur Version des Transparenzkodex 4.0 sind unter www.forum-ng.org/de/transparenz/antrag.html erhältlich. Einen Überblick über das Angebot der einzelnen Fonds, deren Asset Manager*innen den Transparenzkodex unterzeichnet haben, bietet das FNG unter: www.forum-ng.org/de/transparenz/unterzeichner-des-transparenz-kodex.html.

7.3. FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix

Das FNG verzeichnet mit Stand August 2020 rund 384 FNG-Nachhaltigkeitsprofile. Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil wurde zwischen Ende 2019 und Frühjahr 2020 durch die AG Beratung und Kommunikation zum zweiten Mal seit Bestehen (2012) aktualisiert und angepasst. Die Veröffentlichung des neuen Profils ist mit dem Launch der neuen FNG-Webseite geplant, auf der eine digitale Pflege der FNG-Matrix möglich sein wird. Der Prozess wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein.

Im vergangenen Jahr konnten wir die Vernetzung der Nachhaltigkeitsprofile weiter steigern, sodass die Profile mittlerweile auch auf FondsDiscount.de, nachhaltiges-investment.org, meinfraemoegen.de und yoursri.com abrufbar sind.

Weitere Informationen unter www.forum-ng.org/FNG-Nachhaltigkeitsprofil.

8. FNG-Schwerpunktfeld: Qualifikation

Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen



E-Learning plus Webinar
oder Präsenzveranstaltung



Zertifikat & 12 CPD-
Fortbildungspunkte



bessere
Beraterkompetenz

8.1. Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen

Die verpflichtende Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Anlageberatung im Rahmen der Ergänzung von MiFID II als eine der Gesetzespakete des EU-Aktionsplan Finanzierung Nachhaltigen Wachstums erhöht das Interesse an der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die schulische, berufliche und universitäre Ausbildung für Finanzberatung und Asset Management. Qualifizierungsangebote zu Nachhaltigen Geldanlagen sind notwendig, da der Kenntnisstand zu Nachhaltigkeitsthemen in der Finanzberatung in der Breite bisher nicht sehr hoch ist. Schon seit 2015 bietet das FNG die Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen für den deutschsprachigen Raum in Kooperation mit der ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) an. Entwickelt wurde die Weiterbildung im Rahmen eines europäischen Konsortiums mit Fördermitteln der Europäischen Union.

Bereits jetzt ist eine erhöhte Nachfrage nach unserem Angebot spürbar. Zumal die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen zur Pflicht wird und Finanzberater*innen dementsprechende Sachkundenachweise liefern müssen. Die Weiterbildung ist als Einstieg in das Thema Nachhaltige Geldanlagen konzipiert und richtet sich an Finanzberater*innen und Vermögensverwalter*innen im deutschsprachigen Raum. Abgeschlossen wird der Kurs mit einem Zertifikat. Der Kurs ist von den österreichischen Financial Planners zertifiziert und entspricht 12 CPD-Fortbildungspunkten (Continuing Professional Development-Credits).

Aufbauend auf den Einführungskurs folgt ein Vertiefungskurs. Die Weiterbildung wird durch ein Webinar bzw. eine Präsenzveranstaltung abgeschlossen. Die Fortbildung wird fortlaufend mit aktuellen Marktzahlen und regulatorischen Entwicklungen aktualisiert.

Aktuell überarbeitet das FNG Design und Inhalt der Weiterbildung und führt Gespräche mit Mitgliedern, Beratungs- und Bankverbänden sowie anderen Stakeholdern, um Kooperationen für die Weiterbildung auszuhandeln und so den Wirkungsradius des Kurses weiter zu verbessern. Im Frühjahr dieses Jahres konnte so eine Schulung mit der TauRes Gesellschaft für Investmentberatung mbH für deren Beratungsteam vereinbart werden, an der bislang acht Personen teilgenommen haben. Insgesamt haben in den vergangenen 12 Monaten knapp 30 Personen die Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen.

Weitere Informationen zur Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen gibt es unter www.sustainable-investment.eu.

8.2. Kooperationen mit EBS Kompaktstudium Socially Responsible Investment (SRI)

Seit September 2018 führt die EBS Business School ein [Kompaktstudium Socially Responsible Investment \(SRI\)](#) durch. Das FNG ist Kooperationspartner und Unterstützer dieser Weiterbildung und in Person des FNG Vorstandsvorsitzenden Volker Weber als Dozent involviert. FNG-Mitglieder erhalten einen Rabatt auf die Studiengebühr.

Weitere Informationen unter: www.ebs.edu/de/zertifikatsprogramm/socially-responsible-investments.

9. FNG-Schwerpunktfeld: Politikarbeit

Ziele der FNG-Politikarbeit



Stellung beziehen zu aktuellen europäischen und nationalen politischen Prozessen



Informationsplattform für aktuelle politische Entwicklungen



Netzwerk von Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

Als Unternehmensverband ist es Aufgabe des FNG, die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik zu vertreten und Impulse für eine Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen zu setzen. Als das FNG 2009 seinen 10-Punkte-Plan und 2013 ein weiteres Grundsatz-Papier (**Positionspapier**) veröffentlichte, war noch nicht daran zu denken, dass Sustainable Finance Bestandteil der heutigen politischen Agenden sein wird. Im Kern begleitet das FNG derzeit folgende Gesetzesvorhaben und Gremien:

- Die Umsetzung des EU-Aktionsplan Finanzierung Nachhaltigen Wachstums,
- den European Green Deal und die Erneuerte Sustainable Finance Strategie der EU,
- die Empfehlungen der verschiedenen Beiräte und Gremien zum Thema in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Das FNG ist durch Vertreter*innen der Geschäftsführung, durch den Geschäftsführer der QNG oder Vorstände selbst in den entsprechenden Gremien und Arbeitsgruppen vertreten, um aktiv an Standards und der Ausgestaltung politischer Rahmenbedingungen mitzuwirken:

- FNG-Geschäftsführerin **Angela McClellan**: Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung, Aktionsbündnis Klimaschutz
- QNG-Geschäftsführer **Roland Kölsch**: EU Ad hoc-Working Group zum EU-Ecolabel für Finanzprodukte; Hess. Ministerium der Finanzen – MiFID II Praktiker-Austausch, EU-FinDatEx Subgroup zum MiFID-ESG-Zielmarkt-konzept
- Eurosif-Geschäftsführer **Victor van Hoorn** (Volker Weber als Stellvertreter), Bewerbung Sustainable Finance Plattform
- FNG-Vorstandsvorsitzender **Volker Weber** (Victor van Hoorn als Stellvertreter), Bewerbung Sustainable Finance Plattform
- FNG-Vorstandsmitglied **Matthias Stapelfeldt**, BVI-Arbeitsgruppe Sustainable Finance

Zu den Policy-Prozessen bezieht das FNG Stellung und erarbeitet Positionen, die auf der Website veröffentlicht werden. Für einige haben wir uns mit Partnerverbänden und Organisationen zusammengeschlossen, um den Empfehlungen und Forderungen noch mehr Gewicht zu verleihen. Eine vollständige Auflistung der Stellungnahmen und Positionen ist in den nachfolgenden Punkten 9.4 und 9.5 erhältlich.

9.1. Übersicht zur Umsetzung des EU-Aktionsplans: Finanzierung nachhaltigen Wachstums

Auf der FNG-Webseite ist eine [Übersicht zum EU-Aktionsplan Finanzierung Nachhaltigen Wachstums](#) erhältlich, in der ausführliche Hintergrundinformationen dargelegt werden und auf aktuelle Entwicklungen und neue Konsultationen aufmerksam gemacht wird. Hier sind auch die [Positionen des FNG](#) zu den einzelnen Legislativpaketen aufrufbar. Zudem führen wir aktuelle und vergangene EU-Konsultationen zu den verschiedenen Maßnahmenpaketen auf und nehmen auch gerne Stellungnahmen unserer Mitglieder mit auf.

9.2. Wahlprüfsteine

- Das FNG möchte die verschiedenen Positionen in der Parteienlandschaft im Bezug auf Sustainable Finance genauestens abbilden. Daher verschicken wir bei anstehenden Wahlen Wahlprüfsteine, um nachhaltigkeitsorientierte Anleger*innen und Wähler*innen dabei zu unterstützen, umfassend informierte Wahlentscheidungen zu fällen – wobei wir darauf achten, keine Wahlempfehlung zu geben.
- Im Herbst 2019 veröffentlichte das FNG gemeinsam mit ÖGUT die Wahlprüfsteine für die Nationalratswahl in [Österreich](#).
- Im Herbst 2019 veröffentlichte das FNG die Wahlprüfsteine zur Nationalratswahl in der [Schweiz](#).

9.3. Sustainable Finance Beirat

Im Juni 2019 hat die Bundesregierung einen Sustainable Finance Beirat mit Vertretern aus Real- und Finanzwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft einberufen, mit dem Ziel, Deutschland zu einem führenden Sustainable Finance Standort zu machen. Dieser soll die Bundesregierung bei der Erarbeitung einer Sustainable Finance Strategie beraten. Der Beirat organisiert sich zu diesem Zweck in Arbeitsgruppen. Nach der ursprünglichen Einteilung in vier Arbeitsgruppen gibt es nun mehrere Kleingruppen. Als Vorsitzende der Kleingruppe Qualifikation und Leadership setzt sich FNG-Geschäftsführerin Angela McClellan für die verbindliche Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in fachliche Eignungskriterien für Geschäftsleiter und Aufsichtsräte sowie Schlüsselfunktionen und die Integration von Nachhaltigen Geldanlagen in entsprechende Lehrgänge ein.

Einblicke in die Arbeit aus den Arbeitsgruppen wurden am 18. Oktober 2019 im Rahmen des Sustainable Finance Gipfels in Frankfurt gegeben. Am 6. März 2020 veröffentlichte der Sustainable Finance Beirat seinen Zwischenbericht, der Handlungsfelder aufzeigt und erste Empfehlungen gibt. Diese sollen bis zur Publikation des finalen Berichts im Januar 2021 noch konkretisiert werden. Zudem gab der Beirat Stakeholdern die Möglichkeit, durch die Teilnahme an einem Konsultationsverfahren Erfahrungen zu teilen und Impulse zu setzen.

Anlässlich der Konsultationsperiode führte das FNG am 6. März 2020 ein Webinar für interessierte Mitglieder und andere Stakeholder durch, das großen Andrang erfuhr. Gemeinsam mit Prof. Dr. Christian Klein (Universität Kassel) und den weiteren Mitgliedern des Sustainable Finance Beirats Michael Schmidt (Lloyd Fonds), Georg Schürmann (Triodos Bank Deutschland), Silke Stremlau (Hannoversche Kassen) und Helge Wulsdorf (Bank für Kirche und Caritas) wurde aus den einzelnen Arbeitsgruppen berichtet und ein Überblick über den aktuellen Zwischenstand der Arbeit des Beirats gegeben. Das einstündige Webinar ermöglichte einen Einblick in die identifizierten Handlungsfelder aus erster Hand und bot Raum für Fragen.

Angesichts der Covid-19-Pandemie rief der Sustainable Finance Beirat in einer [Stellungnahme](#) die Bundesregierung auf, anstehende Konjunkturprogramme an Nachhaltigkeitszielen wie den Sustainable Development Goals, dem Pariser Klimaabkommen oder dem European Green Deal auszurichten.

Die neuesten Mitteilungen zum Sustainable Finance Beirat sind [hier](#) auf unserer Website abrufbar oder unter www.sustainable-finance-beirat.de.

9.4. EU-Konsultationen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der abgeschlossenen oder laufenden EU-Konsultationen:

Übersicht der abgeschlossenen EU-Konsultationen	
02.10.2020	Konsultation zum EU-Green-Bond-Standard
15.09.2020	Empfehlungen der Europäischen Aufsichtsbehörden zu ESG-Offenlegungsstandards für Finanzmarktteilnehmer, Berater und Produkte
15.07.2020	EU-Roadmap zur Erneuernten Sustainable Finance Strategie
11.06.2020	Überarbeitung der EU-Richtlinie zur nicht-finanziellen Berichterstattung
03.05.2020	Zwischenbericht des Sustainable Finance Beirats
03.04.2020	EU Eco-Label für Finanzprodukte: Zweiter technischer Bericht mit Vorschlägen zu Umfang und Kriterien
27.02.2020	Roadmap zur Überarbeitung der EU-Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung
27.02.2020	Aktualisierung der EU-Regelungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung durch Großunternehmen

9.5. Positionen des FNG und Stellungnahmen

Das FNG bezieht sowohl alleine als auch gemeinsam mit seinen Verbundpartnern Stellung zu den aktuellen Debatten und Neuigkeiten rund um das Thema Sustainable Finance. Folgende Stellungnahmen und Beiträge wurden im letzten Geschäftsjahr veröffentlicht:

Konsultation zur neuen Strategie für ein nachhaltiges Finanzwesen

Das FNG nahm an der [Konsultation](#) zur erneuerten Sustainable Finance Strategie teil.

Sustainable Finance – 360° Nachhaltigkeit für die ökologisch-soziale Transformation

[Stellungnahme](#) zur Konsultation der EU-Kommission zur erneuerten Sustainable Finance Strategie im Rahmen des EU Green Deal.

U-Richtlinie zur nicht-finanziellen Berichterstattung

Das FNG hat einen [Beitrag](#) zur EU-Konsultation für die EU-Richtlinie zur nicht-finanziellen Berichterstattung verfasst.

Konsultation des Sustainable Finance Beirats zum Zwischenbericht

Das FNG veröffentlichte einen [Beitrag](#) zur Konsultation des Zwischenberichts.

Stellungnahme von FNG und ÖGUT zum Leitfaden der Finanzmarktaufsicht (FMA) in Österreich zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) hat das FNG eine [Stellungnahme](#) zum FMA-Leitfaden verfasst.

BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Das FNG veröffentlichte eine [Stellungnahme](#) zu dem BaFin Papier zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken.

Zudem steht das FNG stets bilateral in Kontakt mit Entscheidungsträger*innen aus dem Bundestag und den Ministerien. Vertreter*innen des FNG aus Geschäftsstelle und Vorstand führten mehrere Gespräche mit dem Ziel, über das Thema Sustainable Finance allgemein sowie die Arbeit und Positionen des FNG zu informieren und die Positionen der MdBs hierzu kennenzulernen.

10. EUROSIF-Aktivitäten

Aktivitäten des Dachverbandes



**Transparenz Kodex –
Information zur nachhaltigen
Anlagestrategie**



**SRI Study –
Marktentwicklungen und
politische Rahmenbedingungen**



**Aktive Stellungnahme
zu EU-Gesetzesvorhaben**

Das FNG ist ordentliches Mitglied beim europäischen Dachverband Eurosif und dort mit Volker Weber als Vorstandsmitglied und FNG-Geschäftsführerin Angela McClellan in beratender Funktion zur operativen Verzahnung der Geschäftstätigkeiten des FNG und Eurosif regelmäßig vertreten.

Europäischer Transparenz-Kodex

Das Transparenzlogo wird Unterzeichner*innen des Europäischen Transparenz-Kodex verliehen und gibt Anleger*innen und Interessierten die Möglichkeit, Einblicke in die nachhaltige Anlagestrategie eines Investmentprodukts zu bekommen.

SRI Study

Die zweijährlich erscheinende **SRI Study** fasst seit 2002 alle aktuellen Marktentwicklungen und politischen Rahmenbedingungen im Bereich Sustainable Finance zusammen und wird gemeinsam mit den Länder-SIFs erarbeitet.

Stellungnahmen

Eurosif nimmt **Stellung** zu aktuellen EU-Gesetzesvorhaben und Debatten und vertritt so die Interessen seiner Mitglieder bei der Europäischen Kommission.

Newsletter

Eurosif versendet regelmäßig Newsletter, in denen der europäische Dachverband über Neuigkeiten aus dem SRI-Bereich auf europäischer wie nationaler Ebene berichtet und Einblicke in die Arbeit der einzelnen SIF-Mitglieder gibt. Insgesamt wird das Mailing dabei an über 3.500 Personen versendet. Das FNG bündelt diese Informationen und leitet sie an alle FNG-Verbandsmitglieder weiter.

Im letzten Geschäftsjahr widmete sich der Dachverband einer strategischen Neuaufstellung im Hinblick auf die rasanten Entwicklungen auf nationaler und europäischer Ebene im Bereich Sustainable Finance. Gelingen soll diese Neuaufstellung mit der Hilfe von Victor van Hoorn, der seit August der **neue Executive Director von Eurosif** ist.

Politikarbeit auf EU-Ebene

Um die aktuell anstehenden Gesetzesvorhaben zu begleiten, verfasst Eurosif Stellungnahmen und nimmt an laufenden Konsultationen teil. Folgende sind zu nennen:

- **RESPONSE: Consultation on the renewed EU sustainable finance strategy**
- **RESPONSE: Obligation for investment firms to advise clients on social and environmental aspects of financial products**

Alle Positionen von Eurosif sind unter www.eurosif.org/policy/#positions abrufbar.

11. FNG-Schwerpunktfeld: Öffentlichkeits- und Pressearbeit

11.1. Die Öffentlichkeitsarbeit des FNG

Bedingt durch den EU-Aktionsplan Finanzierung Nachhaltigen Wachstums und daraus resultierende Regulierungen, aber auch durch ein allgemein gestiegenes Interesse an Nachhaltigkeitsthemen (Bsp. Fridays for Future), befindet sich das Thema Sustainable Finance weiterhin im Aufwind. Um Nachhaltige Geldanlagen fest in Politik, Öffentlichkeit und Finanzbranche zu verankern, nutzt das FNG verschiedene Kanäle der Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Auf der Webseite stellt das FNG seinen Mitgliedern sowie Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft umfassende Informationen zu Marktentwicklungen und politischen Maßnahmen im Bereich Nachhaltige Geldanlagen bereit. Aufgrund seiner 20jährigen Expertise und Erfahrung ist das FNG außerdem als Ansprech- und Interviewpartner stark gefragt.

Medienresonanz

Das gestiegene öffentliche Interesse an Sustainable Finance zeigte sich vor allem durch zahlreiche Presseerwähnungen des FNG. Das FNG erzielte ein großes Medienecho und war mit zahlreichen Fachbeiträgen von Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle sowohl in auflagestarken Wirtschaftsmagazinen und Wochenzeitungen als auch in SRI-Fachmagazinen vertreten.

Der komplette Pressespiegel des FNG kann auf der Homepage eingesehen werden: www.forum-ng.org/de/aktuelles/pressespiegel.html.

Medienkooperationen

Zur Erhöhung der Reichweite hat das FNG einige Medienkooperationen aufgebaut, durch die FNG-Mitglieder Rabatte für Beiträge und Werbeanzeigen erhalten.

Dieses Jahr können wir auf folgende Kooperationen zurückblicken:

- Medienkooperation mit dem Reflex Verlag der Beilage zur Börsenzeitung: „Die Neuvermessung des Portfolios - Investmentstrategien in volatilen Zeiten?“ – erschienen am 09. Oktober 2020
- Kooperation für die Sonderpublikation „Smart Investments – Pessimistischer Buller oder optimistischer Bär?“ als Beilage der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. – erschienen am 07. September 2020
- Kooperation mit dem in|pact media Verlag für die Publikation „Geld – Vorsorge, Finanzen, Vermögen, langfristig, nachhaltig, ertragreich – so sieht eine sichere Geldanlage aus“ als Beilage des Stern Magazins – erschienen am 23. Juli 2020
- Medienkooperation mit dem ReflexV-Verlag der Beilage: Wohin mit dem Geld? – Investmentstrategien in volatilen Zeiten (u.a. im Handelsblatt) – erschienen im Juni 2020
- Kooperation mit Mediaplanet - Content-Marketing Kampagne „Future of Finance – Ihre Zukunft – Ihr Geld“ – beigelegt in der WELT, im März 2020
- Medienkooperation mit trendreport, für die Sonderpublikation „nachhaltig Handeln“ als Beilage im Handelsblatt, erschienen am 31. März 2020
- Kooperation mit Absolut Research im Rahmen der Veröffentlichung der Broschüre „Nachhaltige Kapitalanlage – eine Einstiegshilfe“, Versand von 1.500 Broschüren am 22.11.2019
- Medienkooperation mit dem Reflex Verlag der Beilage: „Wohin mit dem Geld?“ – erschienen am 10. Dezember 2019
- Medienkooperation mit dem in|pact media Verlag für eine Sonderbeilage in der WELT zu „Geld – Vorsorge, Finanzen, Vermögen“ – erschienen am 05. Dezember 2019

Das FNG hat außerdem 2020 zum Marktbericht und dem zugehörigen FNG-Dialog mit zahlreichen Medienpartnern zusammengearbeitet und damit das Erfolgskonzept von 2017 weiter ausgebaut. Die Medienpartner für den Marktbericht 2020 sind in Kapitel 6 aufgeführt.

11.2. Pressemitteilungen und Presseverteiler

Über unseren, sich beständig erweiternden, Presseverteiler für Deutschland, Österreich und die Schweiz informieren wir Medienvertreter und die Öffentlichkeit über wichtige Entwicklungen, Ereignisse, Veranstaltungen, Positionen und Publikationen. Im Folgenden sind alle Mitteilungen aufgelistet, beginnend mit den aktuellsten Aussendungen:

31.07.2020

Pressemitteilung Verantwortliche Investments: Qualitative Anforderungen an die professionelle Umsetzung von ESG-Integration im Asset Management

08.06.2020

Pressemitteilung FNG-Marktbericht 2020 – [Österreich](#)

08.06.2020

Pressemitteilung FNG-Marktbericht 2020 – [Deutschland](#)
17.12.2019 Das FNG fordert [Fortschritte in der Qualitätssicherung](#) Nachhaltiger Geldanlagen

08.11.2019

Neuaufgabe der [FNG-Broschüre](#) zum Einstieg in die nachhaltige Kapitalanlage

Alle Pressemitteilungen mit den jeweiligen Newsveröffentlichungen sind unter www.forum-ng.org/de/aktuelles/info.html erhältlich. Außerdem finden Journalist*innen unter folgendem Link die Grafiken zu den FNG-Marktberichten und Porträtfotos des Vorstandsvorsitzenden und der Geschäftsführung: forum-ng.org/de/aktuelles/bildmaterial.html.

11.3. FNG-Newsletter

Seit Veröffentlichung im Oktober 2009 ist die Reichweite des im Zweimonatstakt erscheinenden Newsletters des FNG rasant gestiegen. So informieren wir unsere Mitglieder und Interessierte aus Politik, Finanz- und Realwirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zum Thema Sustainable Finance sowie über das aktuelle Geschehen und anstehende Veranstaltungen. Zudem bieten wir unseren Mitgliedern an, über ihre Neuigkeiten und Best Practices zu berichten.

Die einhundertste Ausgabe wurde zum Anlass genommen, dem Newsletter ein neues Gesicht zu geben!



Im Berichtszeitraum erschienen folgende Newsletter:

Juli 2020

100. FNG-Newsletter mit einem Abschiedsgruß von Claudia Tober und einem Ausblick von Angela McClellan

April 2020

99. FNG-Newsletter mit einem Vorwort von Claudia Tober zu den FNG-Nachhaltigkeitsprofilen

Februar 2020

98. FNG-Newsletter mit einem Vorwort von Volker Weber zu den neusten Entwicklungen

Dezember 2019

97. FNG-Newsletter mit einem Vorwort von Volker Weber und seinem Jahresrückblick

Oktober 2019

96. FNG-Newsletter mit einem Vorwort von Angela McClellan zu aktuellen Geschehnissen aus dem Sustainable Finance Beirat

Der Newsletter-Verteiler umfasst rund 3300 Abonnent*innen. Eine Übersicht über alle bisher erschienenen Newsletter ist erhältlich unter:

www.forum-ng.org/de/aktuelles/newsletter.html

Das FNG im Internet und in Social Media



[twitter.com/
FNG_eV](https://twitter.com/FNG_eV)



forum-ng.org



[linkedin](https://www.linkedin.com/company/forum-nachhaltige-geldanlagen-e.v/)

11.4. Das FNG im Internet & Social Media

Auf der FNG-Website können sich Mitglieder und weitere Stakeholder aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft stets über die neusten Entwicklungen informieren. Der Newsbereich wird stetig aktualisiert. Alle einschlägigen Sustainable Finance Veranstaltungen im europäischen Raum sind im FNG-Veranstungskalender abrufbar. Die EUROSIF Transparenzkodizes und FNG-Nachhaltigkeitsprofile werden fortlaufend aktualisiert und bieten Leser*innen schnell Einblick in die Anlagestrategien verschiedener nachhaltiger Anlageprodukte. Außerdem werden Leser*innen über aktuelle Legislativverfahren und Finanzmarktregulierungen auf dem Laufenden gehalten – stets neutral und umfassend berichtend. Hintergrundinformationen zu aktuellen Konsultationen, Positionen und Stellungnahmen, die Wahlprüfsteine des FNG und Neuigkeiten aus unserer Projektarbeit sind erhältlich. Bei laufenden Konsultationen können Mitglieder auf der FNG-Webseite ihr Feedback hinterlegen.

Über Twitter erreicht das FNG über 1.200 Follower und macht auf neuste Veranstaltungen, Publikationen, Stellungnahmen und sonstige Aktivitäten des Verbandes aufmerksam. Auch auf dem beruflichen Netzwerk LinkedIn ist das FNG aktiv und vernetzt sich mit Mitgliedern, Verbänden, Unternehmen und Politik. Neben den eigenen, werden auch Neuigkeiten von Mitgliedern und Kooperationspartnern verbreitet. Für eine Aufnahme Ihrer Meldungen können Sie dem FNG unter presse@forum-ng.org schreiben.

Vernetzen Sie sich auf LinkedIn mit uns:

[www.linkedin.com/company/forum-nachhaltige-geldanlagen-e.v./](https://www.linkedin.com/company/forum-nachhaltige-geldanlagen-e.v/)

Alle Tweets der FNG-Verbandspartner sind hier ersichtlich:

www.twitter.com/FNG_eV/sifs-worlwide

Die Tweets der Mitglieder:

www.twitter.com/FNG_eV/lists/fng-mitglieder

Das FNG-Siegel auf Twitter:

twitter.com/FNG_Siegel

Das FNG verfügt unter [www.linkedin.com/company/forum-nachhaltige-geldanlagen-e.v./](https://www.linkedin.com/company/forum-nachhaltige-geldanlagen-e.v/) über ein LinkedIn-Profil.

Auf unserem YouTube-Kanal sind Aufzeichnungen der vergangenen Videokonferenzen erhältlich:

www.youtube.com/fngev

11.5. FNG-Mitgliederrundschreiben

Die Mitglieder des FNG werden regelmäßig durch ein exklusives Mitgliederrundschreiben über aktuelle Tätigkeiten des FNG, Neuigkeiten zu Sustainable Finance und über Mitglieder-Vergünstigungen bei Veranstaltungen informiert. FNG-Mitglieder können alle bisher erschienenen Mitgliederrundschreiben im [internen Mitgliederbereich](#) einsehen.

12. FNG-Veranstaltungen



ressourcenschonend



virtuelle Veranstaltungen
und Meetings



klimaneutral

12.1. Eigene FNG-Fachveranstaltungen

Sämtliche Veranstaltungen des FNG werden möglichst ressourcenschonend durchgeführt. Neben der zentralen Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln achtet das FNG insbesondere auf vegetarisches und weitgehend regionales und saisonales Catering. Durch eine Kooperation mit dem FNG-Mitglied Southpole werden darüber hinaus sämtliche FNG-Veranstaltungen klimaneutral gestellt. Aufgrund von Covid-19 mussten Präsenzveranstaltungen weitestgehend zurückgestellt werden. Mit Erfolg nutzten wir die digitalen Möglichkeiten, um Veranstaltungen und Meetings online durchzuführen.

Videokonferenz zum Zwischenbericht des Sustainable Finance Beirats

Der Sustainable Finance Beirat hat am 05. März 2020 seinen Zwischenbericht veröffentlicht. Das FNG nutzte diese Gelegenheit, um FNG-Mitgliedern und weiteren Stakeholdern einen Einblick in die bisherigen Diskussionen und Handlungsansätze zu geben. Die Aufzeichnung der Videokonferenz ist [hier](#) nachzusehen.

Videokonferenz zum Marktbericht 2020

Der Marktbericht 2020 erschien am 08. Juni 2020. Dies nahmen wir zur Gelegenheit, um mit Ihnen die neuesten Marktzahlen zu präsentieren und Entwicklungen zu diskutieren! Eine Aufzeichnung der Videokonferenz ist [hier](#) nachzusehen.

Veröffentlichung: Verantwortliche Investments – Qualitative Anforderungen an die professionelle Umsetzung von ESG-Integration im Asset Management

Am 30. Juli wurde das FNG-Spezial Verantwortliche Investments – Qualitative Anforderungen an die professionelle Umsetzung von ESG-Integration im Asset Management veröffentlicht. Die Publikation wurde einem größeren Publikum im Rahmen einer Videokonferenz vorgestellt. Das Video zum Gespräch ist hier nachzusehen. Die Autoren

und Vorstandsmitglieder Dr. Helge Wulsdorf und Matthias Stapelfeldt gaben Einblick in Methodik und Auswertung. In einer interaktiven Fragerunde wurde den rund 130 Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Die Aufzeichnung der Videokonferenz ist [hier](#) erhältlich.

FNG-Dialog Zürich:

Der Marktanteil nachhaltiger Fonds steigt in der Schweiz auf 38%: Gibt es bald nur noch nachhaltige Fonds?

Der Markt Nachhaltiger Geldanlagen wächst – auch in der Schweiz. Welche Entwicklungen sind absehbar? Was verstehen denn heute Marktteilnehmer*innen und Regulator*innen unter «nachhaltig»? Wie können die Erwartungen von Anleger*innen und Ansprüche an Wirkung erfüllt werden? Diese Fragen und mehr wurden im Rahmen des FNG-Dialogs am 8. September 2020 in Zürich diskutiert. FNG-Dialog 2020: FNG-Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2020 – Deutschland, Österreich und die Schweiz. Der FNG-Dialog wurde aufgrund von Covid-19 auf den 14. September 2020 verschoben und findet in der Berliner Kalkscheune, angedockt an die FNG-Mitgliederversammlung statt.

Fachkonferenz:

Nachhaltige kommunale Finanzen – Wege zur ökonomischen und ökologischen Rendite?

Auf der Fachkonferenz am 28. Oktober 2020 erwartet Sie ein umfassendes Programm zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Sie erfahren, wie europäische und globale Agenden nachhaltiges kommunales Investment befördern, welche Entwicklungen auf der Bundesebene zu erwarten und wie Wirkung, Risiko und Rendite von nachhaltigen Geldanlagen wissenschaftlich zu bewerten sind.

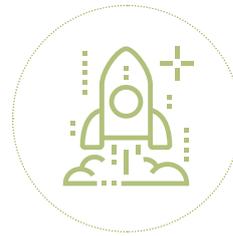
Das FNG als Kooperationspartner



mit Unternehmen,
Finanzdienstleistern und
Organisationen



durch Moderation,
Beiträge oder
Impulsreferate



in der grünen
Startup-Szene

12.2. Kooperationshighlights

Das FNG kooperiert mit verschiedenen Unternehmen, Finanzdienstleistern, Vereinen und Organisationen. Wir unterstützen verschiedene Formate durch Moderationen, Beiträge, Impulsreferate oder auch Eröffnungsworte. Hier eine Übersicht der Kooperationshighlights:

Kooperationspartner bei der Frankfurt School Konferenz am 15.09.2020

Bei der kommenden Konferenz werden wir wieder als Kooperationspartner präsent sein.

Symposium Sachwerte digital 2020

Am 16. September 2020 in Berlin. Dem FNG steht für seine Mitglieder ein Freikartentkontingent zur Verfügung.

Kooperation im Rahmen der EURO Finance Week 2019 vom 18.-22.11.2019

Das FNG stellte im Rahmen der EURO Finance Week die Neuauflage des Leitfadens „Nachhaltige Kapitalanlagen – eine Einstiegshilfe“ vor.

Kooperation beim Start Green Award 2019 am 20.11.2019

Als Kooperationspartner begleitete das FNG auch in diesem Jahr die grüne Startup-Szene. Vorstandsvorsitzender Volker Weber unterstützte die Veranstaltung als Jurymitglied.

Kooperationspartner mit der Messe Grünes Geld in Freiburg am 09.11.2019

Das FNG war Kooperationspartner mit der Messe Grünes Geld in Freiburg. Den Messebesucher*innen wurde die Neuauflage des Leitfadens „Nachhaltige Kapitalanlagen – eine Einstiegshilfe“ vorgestellt.

Kooperationspartner bei dem WIWIN Green Finance Summit 2019 am 28.10.2019

Der Green Finance Summit ist eine exklusive Veranstaltung in Kooperation mit dem Bundesverband deutsche Startups. Auch das FNG war hierbei als Kooperationspartner vertreten.

Kooperationspartner bei der Frankfurt School Konferenz am 18.09.2019

Seit 2009 begleitet das FNG die Jahreskonferenz der Frankfurt School, auch in diesem Jahr ist das FNG wieder Kooperationspartner.

Kooperationspartner beim 6. Marktplatz für Nachhaltige Investments am 05.09.2019

Als Kooperationspartner war das FNG auch wieder beim Marktplatz für nachhaltige Investments präsent. Die Veranstaltung wurde im Rahmen der FAIR FRIENDS Messe in Dortmund ausgerichtet.

13. Vernetzung: Terminübersicht

Die Mitglieder des FNG-Vorstandes wie auch das Team der Geschäftsstelle sind zur Vernetzung und Bekanntmachung des FNG regelmäßig auf Veranstaltungen als Diskussionsteilnehmer*innen und Redner*innen vertreten. Im Zeitraum November 2019 bis September 2020 war das FNG bei über 60 eigenen und externen Veranstaltungen eingebunden. Daneben fand noch eine Vielzahl von Konferenzbesuchen von Mitgliedern des Vorstandes wie auch der Geschäftsstelle statt. Mitgliedern steht die detaillierte Übersicht im internen Mitgliederbereich zur Verfügung.

Bitte finden Sie im Folgenden eine **Auswahl**:

September 2020		März 2020	
14.09.2020	FNG-Dialog: Nachhaltige Geldanlagen und verantwortliche Investments auf Wachstumskurs –zulasten von Qualität und Wirkung?	03.03.2020	Treffen der AG Immobilien in Hamburg
08.09.2020	FNG-Dialog Zürich: Der Marktanteil nachhaltiger Fonds steigt in der Schweiz auf 38%: Gibt es bald nur noch nachhaltige Fonds	09.03.2020	Aktionsbündnis Klimaschutz
		25.03.2020	Kommunales Divestment: Beiratstreffen
		30.03.2020	Digitales Treffen der AG Immobilien
August 2020		Februar 2020	
13.8.2020	Sustainable Finance Beirat Workshop	13.02.2020	Stiftung Kapital und Wirkung
18.08.2020	Telko AG Immobilie	13.02.2020	Landesvertretung Baden-Württemberg – Abendveranstaltung
27.08.2020	Sechste Sitzung Sustainable Finance Beirat (digital)	11.02.2020	Workshop bei Schroders zu EU-Regulierung und Labels
		11.02.2020	SPD-Bundestagsfraktion: Nachhaltige Finanzen – Strukturwandel sozial gerecht gestalten
		11.02.2020	Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften, BMZ
Juli 2020		Januar 2020	
01.-02.07.2020	Future Europe – The World in Times of Corona (digital)	22.01.2020	Kommunales Divestment: Workshop Landkreis München
30.07.2020	FNG-Spezial: Verantwortliche Investments – Videokonferenz	20.01.2020	Kommunales Divestment: Hamburg Runder Tisch
		17.01.2020	SFB-Workshop „Sustainable Finance und die Transformation der Realwirtschaft“
		16.01.2020	Vierte Sitzung des Sustainable Finance Beirats
		31.01.2020	Treffen der AG Immobilie
Juni 2020		Dezember 2019	
09.06.2020	FNG-Marktbericht 2020 – Videokonferenz	16.12.2019	Workshop des Sustainable Finance Beirats mit den Ministerialvertretern in Berlin
30.06.2020	Sustainable Finance Beirat Workshop	11.12.2019	Treffen in der Französischen Botschaft
		10.12.2019	Präsenztreffen der AG 4 des Sustainable Finance Beirats bei der Triodos Bank in Berlin
		10.12.2019	Treffen mit Staatssekretär Kukies im BMF
		09.12.2019	Sustainable Finance Stammtisch, Bosch Alumni Center
		02.-03.12.2019	VfU Roundtable „Sustainable Finance: Regulatorik, Innovation, Transformation, Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Sustainable Finance Beirat
Mai 2020			
20.05.2020	Fünfte Sitzung Sustainable Finance Beirat (digital)		
29.05.2020	For Future Summit (digital)		
April 2020			
2.04.2020	Telko Kleinarbeitsgruppe Bildung und Weiterbildung, Sustainable Finance Beirat		
16.04.2020	Telko Kleinarbeitsgruppe Bildung und Weiterbildung, Sustainable Finance Beirat		
28.04.2020	Workshop Sustainable Finance Beirat (digital)		

November 2019		September 2019	
05.11.2019	Präsenztreffen der AG 4 des Sustainable Finance Beirats an der Universität Kassel	03.09.2019	Fachkonferenz Klimafreundlich Investieren
11-12.11.2019	Ökofinanz21-Herbsttagung	03.09.2019	Taxonomie-Workshop des Sustainable Finance Beirats
12.11.2019	BMZ Kommission „Nachhaltige Finanzierung“	04.09.2019	Zweite Sitzung des Sustainable Finance Beirats
20.11.2019	Start Green Award	04.09.2019	Future of Fair Finance
27.11.2019	Klimafreundlich Investieren – Nachhaltige Anlagestrategien für Kommunen, Fachkonferenz in Düsseldorf	05.09.2019	6. Marktplatz für Nachhaltige Investments
		05.09.2019	Sustainability Congress
		12.09.2019	Heinrich-Böll-Stiftung: Zentralbanken und Finanzwirtschaft als Klimaretter?
		18.09.2019	Konferenz Sustainable Finance Frankfurt School of Finance
Oktober 2019			
01.10.2019	4th ESG Responsible Investments & Sustainable Finance Forum		
01.10.2019	Präsenztreffen der AG 4 des Sustainable Finance Beirats im Berliner Büro der Triodos Bank		
14.10.2019	Wirtschaftsrat B90/Die Grünen		
17.10.2019	Runder Tisch Landkreis Oberallgäu		
16.10.2019	Dritter Sustainable Finance Gipfel		
19.10.2019	Rat für Nachhaltige Entwicklung des Landes Baden-Württemberg		
	6. Marktplatz für Nachhaltige Investments		
21.10.2019	Sondersitzung Aktionsbündnis Klimaschutz		
	Hub for Sustainable Finance Roundtable zu Digitalisierung		
23.- 24.10.2019	8. Investmentfondstage		
28.10.2019	Green Finance Summit – wiwin Award		
28.10.2019	Dritte Sitzung des Sustainable Finance Beirats		
29.10.2019	BaFin Konferenz Sustainable Finance		
30.10.2019	DKB-Parlamentarisches Frühstück für MDB-Mitarbeiter		

14. Interne Interessenvertretung: Arbeitsgruppen im FNG

Arbeitsgruppen im FNG 2020



**Aktualisierung der FNG-
Nachhaltigkeitsprofile**



**Erstellung eines
Nachhaltigkeitsprofils für
Immobilienfonds**



**Entwicklung eines Best
Practice zur nachhaltigen
Anlageberatung**

Das FNG organisiert sich in verschiedenen Arbeitsgruppen. Die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen ist für alle Mitglieder offen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

14.1. Arbeitsgruppen

AG Immobilien

Die AG Immobilien wurde im November 2019 mit dem Ziel gegründet, Kriterien für ein FNG-Nachhaltigkeitsprofil zu entwickeln: Ziel ist es, Transparenz für offene Immobilienfonds zu schaffen. In sechs digitalen und physischen Treffen wurden verschiedene Bewertungssysteme beleuchtet, Erfahrungen ausgetauscht und die konkrete Ausgestaltung eines Kriterienkatalogs mit Fokus auf die Kategorien E, S und G diskutiert. Nach dem Abschluss der inhaltlichen Arbeit an dem Kriterienkatalog soll es ein Stakeholderdialog organisiert werden. Im Anschluss daran geht es in die Testphase.

Leitung: Fabian Tacke (KlimaGut Immobilien AG), Gesa Vögele (CRIC) und Angela McClellan/Claudia Tober (FNG)

Arbeitskreis zur Entwicklung eines Best Practice zur nachhaltigen Anlageberatung

Mit der kommenden Anpassung in MiFID II wird die Erfragung von Nachhaltigkeitspräferenzen der Kund*innen im Beratungsgespräch verpflichtend. Die Änderung wird voraussichtlich Ende 2021 in Kraft treten. Dadurch wird das Thema für alle Finanzberater*innen relevant. Hieraus ergab sich die Idee, einen Arbeitskreis zu bilden, um ein Best Practice für die Abfrage von Kund*innenpräferenzen in Bezug auf die Nachhaltige Geldanlage zu erarbeiten. Der Leitfaden soll sich an den Mainstreammarkt und vorrangig an die Privatkundschaft richten. Nach Fertigstellung eines

Entwurfs geht der Leitfaden nun bei verschiedenen Banken in die Testphase. Anschließend soll das erhaltene Feedback eingearbeitet werden. Der Arbeitskreis ist insgesamt in sechs Telefonkonferenzen zusammengetreten.

Leitung: Angela McClellan (FNG) und Katharina Knoll (Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik)

AG Beratung und Kommunikation

Da sich der nachhaltige Anlagemarkt auf den europäischen Finanzmärkten rapide weiterentwickelt, ist es umso wichtiger, gezielt Veränderungen und Marktentwicklungen zu berücksichtigen und Bewertungskriterien zu überarbeiten. Die AG Beratung und Kommunikation aktualisierte im Rahmen eines Prozesses mit vier Telefonkonferenzen und einem Präsenztreffen das FNG-Nachhaltigkeitsprofil. Die Veröffentlichung des neuen Profils ist mit dem Launch der neuen FNG-Webseite geplant, da sich im Zuge dessen die IT-technische Aufbereitung ändern wird, was auch die FNG-Matrix betrifft. Der Prozess wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Im vergangenen Jahr konnte die Vernetzung der Nachhaltigkeitsprofile weiter gesteigert werden, sodass die Profile mittlerweile auch auf FondsDiscount.de, nachhaltiges-investment.org, meinfairmoegen.de und yoursri.com abrufbar sind. Weitere Informationen unter www.forum-ng.org/FNG-Nachhaltigkeitsprofil. Für die weitere Marktdurchdringung der unterschiedlichen Transparenzwerkzeuge ist eine solide Öffentlichkeitsarbeit essentiell. Wir verzeichnen aktuell 384 FNG-Nachhaltigkeitsprofile und 326 Fonds, für die ein Transparenz Kodex ausgefüllt wurde. Interessierte Fachleute, vor allem aus Beratung und Vermögensverwaltung, sind eingeladen, sich am weiteren Prozess zu beteiligen.

Leitung: Ingo Scheulen (ökofinanz 21)

Arbeitskreis Kirchenbanken

Der Arbeitskreis Kirchenbanken hat sich unter der Leitung von FNG-Vorstandsmitglied Helge Wulsdorf am 4. und 5. März 2020 erstmalig zu einem zweitägigen Erfahrungsaustausch bei der Pax Bank in Köln getroffen. Der Arbeitskreis hatte sich am ersten Tag den inhaltlichen Schwerpunkt "Nachhaltige Kreditvergabe bei Kirchenbanken" gesetzt. Anhand von Best Practice-Beispielen wurde überlegt, wie sich die Kirchenbanken zukünftig auch vor dem Hintergrund zunehmender regulatorischer Anforderungen hier aktiv positionieren können. Der zweite Tag diente dem Austausch über neueste Entwicklung ethisch-nachhaltiger Geldanlagen in der katholischen und evangelischen Kirche. *Leitung: Dr. Helge Wulsdorf (FNG-Vorstand und Bank für Kirche und Caritas)*

AG Institutionelle Investoren

FNG überarbeitet den Leitfaden zur nachhaltigen Kapitalanlage für institutionelle Investoren



Im Oktober 2019 erschien die Neuauflage des Leitfadens: Nachhaltige Kapitalanlage – eine Einstiegshilfe. Mit neuen Daten, ersten Anlaufstellen und praktischen Informationen begleitet er kleine und mittelgroße institutionelle Investor*innen sowie Privatinvestor*innen beim ersten Schritt in die Nachhaltige Geldanlage. Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren: ESG Portfolio Management GmbH, Finance in Motion GmbH, Jäderberg & Cie. GmbH, nestbau AG, Plenum Investments AG, SDG INVESTMENTS, Triodos Bank und Union Investment. Mit ihrer Hilfe kann der Leitfaden weiterhin von allen Marktteilnehmer*innen kostenfrei genutzt werden. Der Leitfaden wurde in einer Auflage von 7.000 Exemplaren gedruckt und steht als kostenfreier [Download](#) auf der FNG Website zur Verfügung. Dass Informationen zum nachhaltigen Anlagemarkt gefragt sind, zeigte die positive Resonanz von Asset Manager*innen, Anlageberater*innen und an Sustainable Finance Interessierten. Diese berichteten, dass der Leitfa-

den insbesondere in der Kundenberatung zurate gezogen wird. Durch eine Kooperation mit Absolut Impact wurde die Broschüre als Beiheft der Novemerausgabe 2019 an rund 1.500 Leser*innen geschickt. Darüber hinaus erreichte die Broschüre etliche Leser*innen über Auslagen auf verschiedenen Messen und Veranstaltungen. Allein über die FNG-Website wurde die Broschüre bereits über 5.000-Mal heruntergeladen.

14.2. FNG-Governance

Die grundlegenden Eckpunkte der FNG-Governance wurden in der FNG-Geschäftsordnung gebündelt. Sie führt alle Funktionen, Strukturen und Prozesse zusammen, die für die Vereinsführung von Bedeutung sind. Allen Organmitgliedern bietet die FNG-Geschäftsordnung damit in einem Dokument Orientierung, welche Rechte und Pflichten sie haben und wie sie sich zu verhalten haben. Seitens des Governance-Beauftragten ist nachdrücklich darauf hingewiesen worden, dass die Vorstandmitglieder andere ehrenamtliche Tätigkeiten und Verpflichtungen, die den Zweck des FNG betreffen, offenzulegen haben. Auch wurde verschiedentlich thematisiert, dass das Gelingen der Kommunikation zwischen engem und erweitertem Vorstand zentral ist für eine gute FNG-Governance.

Governance-Beauftragter: Dr. Helge Wulsdorf (FNG-Vorstand und Bank für Kirche und Caritas)

14.3. Internes

Verwaltungskraft Carolin Kunze

Seit August 2020 wird die FNG-Geschäftsstelle von Frau Carolin Kunze als Verwaltungskraft unterstützt. Frau Kunze hat Wirtschafts- und Pferdewissenschaften studiert (BA und BSc) und zuvor in der kaufmännischen Verwaltung eines Windkraftunternehmens gearbeitet.

Neue Büroräume

Am 14. November 2019 ist das FNG aus der Bürogemeinschaft in der Rauchstr. 11 in neue, eigene Büroräume in der Motzstraße 3 umgezogen. Hier stehen insgesamt vier Büroräume mit bis zu zehn Arbeitsplätzen zur Verfügung.

15. FNG-Siegel: Bericht der QNG mbH



Qualitätssicherungsgesellschaft
Nachhaltiger Geldanlagen mbH

15.1. Allgemeiner Überblick für das Geschäftsjahr 2019

Wie bereits in 2018 angekündigt, wurde die Firma 2019 von „Gesellschaft für die Qualitätssicherung Nachhaltiger Geldanlagen mbH“ (GNG) in „Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH“ (QNG) umbenannt. Der Grund liegt in der besseren Wiedererkennbarkeit und Griffbarkeit. Außerdem ist die Verbindung des „Q“ zu „Qualität“ auch in englisch- und französischsprachigen Ländern naheliegend.

Nach gelungener Aufgleisung und operativer Bewährung des neuen Auditpartners, der Research Group on Sustainable Finance der Universität Hamburg, was zu vielen positiven Rückmeldungen seitens der Fondsgesellschaften führte, war 2019 das Jahr, um die auf der Vergabefeier Ende 2018 titulierte Devise „Auf dem Weg zur Etablierung“ erfolgreich zu ihrem Ziel zu führen. Die mittlerweile üblichen Frühjahrs-Roadshows in Wien und Zürich und viele Termine in Frankfurt, neuerdings auch Stuttgart, München, Köln und Hamburg versprachen weiterhin steigendes Interesse am SRI-Qualitätsstandard FNG-Siegel, sowohl von der Anbieterseite (Asset Management) als auch von der Nachfrageseite (Vertriebskanäle, Endanleger*innen, Finanzplattformen). Parallel wurde daher auch ein neuer fester Mitarbeiter fürs Audit-Team gesucht und gefunden, der genauso wie im ersten Fall der mittlerweile sehr gut konstruktiv mitarbeitenden Audit-Verantwortlichen im Rahmen des mit der Universität Hamburg bestehenden Drittmittelprojekts angestellt wurde. Wie bereits im Jahresbericht 2018 vermerkt, wird es bei Überschreiten bestimmter Bewerbungs-Schwellenwerte zu sprunghaften Kosten kommen. In diesem Zusammenhang wird angedacht, einen Pool an Kompetenzträger*innen aufzubauen, auf die zum Spitzenausgleich bei stärker als erwarteter Nachfrage punktuell zurückgegriffen werden kann. Dies wird kein leichtes Unterfangen werden, da die Anforderungen an ein solches Kompetenzprofil (Finanz- & Nachhaltigkeits-Know-How, Vorliebe für sorgsames Arbeiten) immer noch recht neu und kaum vorhanden sind. Erste Überlegungen dazu reifen seit Herbst. Zusammen mit der Universität Hamburg gibt es erste Gespräche mit einem weiteren möglichen universitären Partner, der langjährige Erfahrung auf dem Gebiet Sustainable Finance hat. Neben diesen Aktivitäten zur Marktdurchdringung und Personalsuche fand im Frühjahr in beratender Begleitung durch das Komitee und Hilfe von der Universität Hamburg die alljährliche Methodik-Anpassung statt. Nach dem 2018 eingeführten weiteren Ausschluss-Kriterium in Zusammenhang mit Kohle, wurden

2019 lediglich kleinere Präzisierungen vorgenommen, um u.a. Inkonsistenzen zu bereinigen und das Vorhandensein einer 100%-ESG-Coverage eingefordert, um ggfs. noch vorhandene „blinde Flecke“ auszumerzen. Anleger*innen in ausgezeichnete Fonds haben somit die Gewissheit, dass alle Titel in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien analysiert werden.

Eine halbjährliche Zusatzaufgabe ergab sich bereits zu Jahresbeginn durch eine Mandatierung durch den Deutschen Derivate Verband (DDV). Er ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, meist „Strukturierte Produkte“ bzw. „Zertifikate“ genannt. Im Rahmen des DDV-Projekts „Nachhaltigkeit“ war die QNG zusammen mit einer Anwaltskanzlei federführend für die 140-seitige Konzeptstudie „Strukturierte Produkte und Nachhaltigkeit – Wie sieht ein glaubwürdiges Angebot an Nachhaltigen Geldanlagen durch Zertifikate aus“, die im Oktober DDV-intern veröffentlicht wurde. Diese dient als Grundstock für weitere SRI-Entwicklungen bei den Mitgliedern des Verbands.

Zusammen mit den anderen (staatlichen) Anbietern von SRI-Label-Schemes ist die QNG bereits seit 2018 informell in die Vorbereitungen zur Erweiterung des EU-Ecolabels für grüne Finanzprodukte involviert. Im April 2019 fand nach Veröffentlichung eines Erstentwurfs ein formelles erstes Ad-Hoc Working Group Meeting als Grundlage eines im Dezember veröffentlichten Zweitentwurfs beim Joint Research Center (JRC) der EU-Kommission in Sevilla statt. In der Zwischenzeit wurde und wird immer noch in Unter-Arbeitsgruppen weitergearbeitet.

Während des ganzen Jahres wurde das FNG-Siegel anlässlich verschiedener Gelegenheiten wie z.B. Messen, Seminare und Konferenzen präsentiert. Hervorzuheben ist die Unterstützung des Organizers des 2019 erfolgreich wiederbelebten Sustainability Congress, bei dem der Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit, auch mit Integration des FNG e.V., gelegt wurde. Seitens des Asset Managements wächst der Wunsch nach einem Mitwirken des QNG-Geschäftsführers als möglichst objektiv-neutrale Instanz bei Kundenveranstaltungen, internen Workshops oder Schulungen. Auf der Vertriebsseite konnten für die Asset Manager relevante und für Anleger*innen wichtige Partner gewonnen werden, vor allem im Bereich der Maklerpools und Haftungsdächer, vereinzelt aber auch bei teils großen



Mindestkriterien „Pflicht“

Unternehmen:

- UN Global Compact (Menschen- & Arbeitsrechte, Umweltschutz, Korruption)
- Waffen & Rüstung
- Kernkraft (inkl. UranBergbau)
- Kohle (Bergbau & bedeutsame Verstromung)
- Fracking & Ölsande

Staaten:

- Menschenrechte / Demokratie
- UN-Biodiversitäts- & Klima-Abkommen
- Korruption
- Atomwaffensperrvertrag

- Nachhaltigkeits-Analyse aller Portfoliotitel
- Explizite SRI-Strategie

- FNG-Nachhaltigkeitsprofil
- Europäischer Transparenz-Kodex

Stufenmodell „Kür“

Institutionelle Glaubwürdigkeit:

- SRI-Politik & Governance
- Ressourcen / Teams
- Klimawandel (z.B. Divestments, fossile Energieträger)
- Initiativen

Produktstandards:

- Research- & Investmentprozess
- Klimaneutralitäts-Strategie (Divestments, fossile Energieträger o.ä.)
- SRI-Researchqualität
- Kommunikation & Reporting

Impact:

- Auswahlverfahren (Ausschlüsse, Best-in-Class o.ä., Themen)
- Dialog (Stimmrechtsausübung, Engagement)
- ESG Key Performance Indikatoren

www.fng-siegel.org/siegelkriterien.html

institutionellen Anlegern, im Drittvertrieb der Banken und bei Versicherern mit einem Angebot an fondsgebundenen Produkten. Da es kein Lizenzmodell gibt, gibt es keinen vollständigen Überblick darüber, wo und wie das FNG-Siegel zum Einsatz kommt. Allerdings lässt sich aufgrund der vermehrten Rückmeldungen der Fondsanbieter schlussfolgern, dass z.B. kleinere Pensionskassen, Fondsselektoren und insbesondere Stiftungen Wert auf das FNG-Siegel (quasi als externe „Due Diligence“) legen. Auch Fonds-Datenbanken und Finanzportale beginnen, SRI zu integrieren. Hervorzuheben ist hier die Exklusiv-Partnerschaft mit Deutschlands größtem Börsenportal, welches bevorzugt die QNG als Partner für den Bereich „Education/Aufklärung & SRI-Qualität“ innerhalb einer neu geschaffenen Rubrik zu Nachhaltigen Geldanlagen gewinnen wollte. Da dieses Portal ausschließlich werbefinanziert ist, gebührt ein großer Dank fast allen Fondsanbietern, deren Produkte das FNG-Siegel tragen, die mit einem jeweils kleinen, aber immerhin zugesagten – in der Summe hälftigen Geldbetrag – die Partnerschaft überhaupt erst finanziell ermöglichten. Weitere Gespräche mit Banken, Vermögensverwaltern, Versicherern und Datenbankanbietern wurden im Laufe des Jahres initiiert.

Der Kontakt zu Medien wurde ausgebaut und punktuell weiter personalisiert; insgesamt stieg die Medienresonanz weiter. Allerdings bestätigt sich der Trend, dass zweierlei Wachsamkeit geboten ist: Zum einen bei Journalist*innen, die sich im Thema nicht auskennen. Hier sind Hintergrundgespräche zu verschiedenen Sachverhalten nötig, um den Redakteur*innen das nötige SRI- und manchmal sogar Finanzrüstzeug an die Hand zu geben. Zum anderen ist höchste Vorsicht bei überzogener bzw. unsachgemäßer Kritik seitens NGOs und Journalist*innen geboten, die entweder eine sehr individuelle (oft auch ideologische) Sichtweise von Nachhaltigkeit in der Geldanlage mit Allgemeingültigkeitsanspruch vertreten oder aus Gründen der Profilierung um Aufmerksamkeit buhlen (oft verbunden mit „Campaigning“).

Leider ging auch in Einzelfällen eine tendenziöse Berichterstattung weiter, u.a. mittels nachgewiesenen Falschanschuldigungen. Der Versuch – auch mit Hilfe des FNG-Siegel-Komitees – mit der Quelle der Verleumdungen ins Gespräch zu kommen, wurde leider kategorisch abgelehnt. Der einzige Teilerfolg war, dass einmal eine bereits ausgesandte Pressemitteilung mit einem Fehlerhinweis ergänzt wurde. Rechtliche Schritte sind im erneuten Wiederholungsfall nicht mehr ausgeschlossen.

Ungeachtet dieses äußerst ärgerlichen und energieraubenden schwerwiegenden Einzelfalls, wurde das bereits bestehende Argumentationskompendium zu verschiedenen SRI-Themen erweitert. Denn im Zuge der „Popularisierung“ Nachhaltiger Geldanlagen ist absehbar, dass dies kein Einzelfall bleiben wird.

Abgesehen davon kristallisiert sich positiv heraus, dass bestimmte Medien zunehmend Wert auf die Fachkompetenz der QNG legen und dadurch gegenseitige Pro-Bono-Partnerschaften eingegangen werden konnten, sprich Content & Wissenstransfer, der zur inhaltlichen Aufwertung des jeweiligen Publikationsorgans beiträgt, im Gegenzug einer Öffentlichkeit für QNG-Belange, insbesondere des FNG-Siegels. Im Sommer wurde der Web-Auftritt des FNG-Siegels modernisiert und komplett neugestaltet („Frisches Surfen mit dem FNG-Siegel“). In diesem Zusammenhang wurde auch erstmals ein eigener Webauftritt für die QNG geschaffen.

Der Zuspruch von Asset Managern fürs FNG-Siegel setzte sich gerade in Deutschland fort. Österreich bleibt weiterhin ein verlässlicher Wachstumstreiber und die ersten Fondsanbieter aus Frankreich ließen ihre Produkte zertifizieren. Die Häuser der Produkte mit FNG-Siegel stammen mittlerweile aus zwölf Ländern. Bemerkenswert ist, dass kein einziges Haus bzw. Produkt im Vergleich zum Vorjahr abgesprungen ist und die Profile der Asset Manager das gesamte Marktspektrum abdecken, von „Groß bis Klein“ und von „Konventionell bis SRI-Spezialist“. Dies ist ein Indiz für die breite Akzeptanz des SRI-Qualitätsstandards.

Die Vergabe des FNG-Siegel 2020 wurde anlässlich der Vergabefeier auf dem Frankfurter Römerberg am 28. November 2019 medienwirksam zelebriert. Dieses Mal begleitet von einem Kamerateam einer professionellen Medienagentur. Insgesamt bewarben sich 105 Investmentfonds von 47 Asset Managern. Ausgezeichnet wurden 104 Produkte. Nach den letztjährigen Wachstumsraten von rund 20% und 40%, stieg die Wachstumsrate nochmals schneller auf ca. 60%. Somit lautet die 2019 titulierte Devise: „Das FNG-Siegel ist etabliert.“



15.2. Ausblick 2020

Durch die 2019 gelungene Etablierung des FNG-Siegels und dessen bereits zu Jahresende abzusehendem, weiteren Wachstum, kann davon ausgegangen werden, dass dieser Geschäftsbereich regelmäßige, stabile und tendenziell wachsende Überschüsse generieren wird. Selbstverständlich muss immer im Blick behalten werden, dass die Audit-Kapazitäten, die von der QNG bei der Universität Hamburg finanziert werden, mit sprungfixen Kosten verbunden sind, sodass einerseits ein Team fester Mitarbeitenden vorgehalten werden muss, es aber auch gleichzeitig aufgrund der aktuellen Dynamik im SRI-Markt nötig werden wird, ein Pool an Zusatz-Fachkräften aufzubauen. Erste Überlegungen mit der Universität Hamburg und punktuell erste Gespräche bzgl. potentieller Möglichkeiten laufen bereits und sind zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Jahresberichts in zwei Fällen kurz vor Umsetzung. Abgesehen davon wurde 2019 ein wichtiger Schritt zur Effizienz und Automatisierung der Datenverarbeitung initiiert, indem ein externes IT-Mandat zur Programmierung eines Online-Audit-Tools vergeben wurde.

Erste Möglichkeiten einer anfangs rein informativen Integration von Impact-Messung werden eruiert.

Die Ausweitung der Methodik des FNG-Siegels auf andere Assetklassen, insbesondere Immobilien ist gestartet. In einem ersten Schritt wirkt die QNG bzw. das Audit-Team der Research Group on Sustainable Finance der Universität Hamburg an der von FNG, CRIC und KlimaGut Immobilien AG im Herbst 2019 einberufenen, mit Stakeholdern besetzten AG zur Ausweitung der FNG-Nachhaltigkeitsprofile auf offene Immobilienfonds mit. Eine parallel angedachte

kurzfristige Ausweitung des FNG-Siegels auf Basis bereits bestehender Gebäudezertifizierungen hat sich im Vorfeld der Bewerbungsphase zum FNG-Siegel 2021 aufgrund eigenen QNG/UHH-Researchs inkl. einer eigens aufgesetzten Konsultation mit Fragebögen und Interviews bei Asset Managern als nicht realisierbar herausgestellt. Durch die strategische Partnerschaft mit der Universität Hamburg, die nicht nur das reine Audit der Fonds beinhaltet, ist der Ressourcen-Einsatz durch die Drittmittelförderung des zweiten, im FNG-Siegel-Audit-Team angesiedelten UHH-Researchers gewährleistet.

Das Hinzugewinnen von immer mehr Asset Managern macht das FNG-Siegel automatisch attraktiver für den Einsatz im Vertrieb, da die Produktauswahl stetig steigt. Damit sollten sich selbst verstärkende Effekte einhergehen. Die fortgeführten Bemühungen auf EU-Ebene zu Sustainable Finance, insbesondere die MiFID-II-Regulatorik und die sog. Zielmarkt-Bestimmung geben dem Thema Standards und Labels grundsätzlich weiter Rückenwind. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Jahresberichts ist der QNG-Geschäftsführer sowohl in der Ad-Hoc Working Group des angedachten EU-Ecolabels für grüne Finanzprodukte als auch in einer neuen FinDatEx-Unter-Arbeitsgruppe zum ESG-Zielmarkt. Was das deutsche Verbändekonzept der SRI-Typologisierung angeht, so ist darin sinnvollerweise auch das Thema „SRI-Label“ berücksichtigt. Mit dem Wachstum an ausgezeichneten Fonds und vor allem der steigenden Anzahl dahinterstehender Asset Manager geht ein im Vorjahresvergleich nochmals erhöhter Bedarf an Kundenpflege und Service-Dienstleistungen einher.

Auch der Kommunikation (PR, Website, Social Media, etc.) kommt durch die Mainstreamisierung, vor allem im Hinblick auf die stark zunehmende Re-Orientierung zu privaten Anleger*innen, immer höhere Bedeutung zu. In Zusammenhang mit Kundenpflege/Service-Dienstleistungen und Kommunikation ist darauf zu achten, dass durch entsprechend begleitenden Ressourceneinsatz eine ausgewogene Balance zwischen dem Wachstum und den vorgenannten Aktivitäten gehalten wird, damit die nun gute Grundlage nicht erodiert. Dies auch vor dem Hintergrund der Wechselwirkungen zwischen QNG und FNG, da die QNG die Marke FNG mittels des FNG-Siegels immer stärker positioniert.

Weiterhin erfreulich ist die fortgesetzte Nachfrage nach spezialisierten QNG-Nebendienstleistungen, wie z.B. Gutachten, fachliche, maßgeschneiderte Schulungen, Beratungs-Leistungen im weitesten Sinne und Hilfe bei der Entwicklung von Standards und ESG-Eigenschaften anderer Finanzprodukte.

Zusätzlich vom Gesellschafter FNG e.V. auf weitere Entwicklungspotentiale angesprochen, werden seit Herbst 2019 skizzierte Vorschläge diskutiert, die auf eine dreigliedrige Entwicklung hinauslaufen: Neben dem mittlerweile etablierten Geschäftsbereich (1) „FNG-Siegel“, soll der Geschäftsbereich (2) „Individualisierte SRI-Zertifizierungen, FNG-Siegel-Konformität, Gutachten/ DueDiligence, Services zur SRI-Weiterbildung, Ausweitung FNG-Siegel-Methodik“ und (3) „FNG-Siegel fernes SRI-Consulting“ aufgebaut werden. Eine Stelle ist bereits ausgeschrieben und gewisse, potentiell in Frage kommende Kandidat*innen sind und werden zusätzlich angesprochen. Raschid Masri, der neben seiner FNG-Tätigkeit zuletzt 20% für die QNG arbeitete, wird ab 2020 ausschließlich für das FNG tätig sein. Aufgrund des sich bereits seit 2017 verdoppelten und sich abzeichnenden noch weiter steigenden Workloads, wird es dem QNG-Geschäftsführer nicht möglich sein, systematisch-aktives Business Development zu betreiben, um die neuen Geschäftsfelder so mit Leben zu füllen, wie es nötig wäre, um auch dort profitable Geschäftsbereiche heranwachsen zu lassen. Ebenso ist die Ansiedlung einer Fachkraft notwendig, die die Inselkompetenz von Finanz- & Nachhaltigkeits-Know-How speziell für die Asset Management-Branche mitbringt, da die 2019 noch vom QNG-Geschäftsführer abgefangenen notwendigen fachlichen Arbeiten (wie z.B. die DDV-Konzeptstudie), nicht mehr von einer Person parallel zu den Arbeiten fürs FNG-Siegel geleistet werden können. In Sachen Kommunikation ist eine interne Lösung erstrebenswert, um die mittlerweile vielfältigen Aufgaben im engen Austausch mit dem operativen Tagesgeschäft begleiten zu können und um medial schnell reagieren zu können. Hier ist eine gemeinsame Lösung mit dem FNG e.V. denkbar.

Wirtschaftlich wurde der Break-Even bereits 2018 erreicht. 2019 wurden sämtliche Verbindlichkeiten an den Gesellschafter FNG e.V. zurückgezahlt und der übrig gebliebene Jahresüberschuss führt bereits zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Dies ist umso bemerkenswerter vor dem Hintergrund, dass 2018 eine Fortführungsprognose nach Insolvenzordnung aufgrund der bilanziellen Überschuldung 2017 erstellt werden musste und auch die Bilanz für das Geschäftsjahr 2018 durch die Verlustvorträge insbesondere aus 2015 und 2016 noch ein niedrigeres buchmäßiges Eigenkapital als das vom Gesellschafter eingezahlte Grundkapital auswies. Das Geschäftsmodell der QNG ist somit auf Wachstum ausgerichtet und das bei Gründung der QNG seitens des Gesellschafters beabsichtigte und in der QNG-Satzung formulierte Ziel „auch einen Finanzierungsbeitrag für den FNG-Verein zu erwirtschaften“ kann fortan umgesetzt werden. An dieser Stelle muss aber auch klar darauf hingewiesen werden, dass die Innenfinanzierungskraft der QNG viel zu gering ist, um das sich aufgrund der hohen Dynamik im SRI-Markt ergebende Potential auch nur ansatzweise auszuschöpfen. Über die Änderung oder Öffnung der Gesellschafter-Struktur bzw. das Zuführen externen Kapitals mittels Finanzinvestor*innen sollte daher nachgedacht werden.

Das FNG ist seit 2001 der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen im deutschsprachigen Raum (D, AT, CH). Zu unseren rund 200 FNG-Mitgliedern zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater, wissenschaftliche Institutionen, Versicherungen, NGOs und Privatpersonen. Darüber hinaus sind wir Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Zu unseren Aufgaben zählen:

› Studien zum nachhaltigen Anlagemarkt:

Mit dem jährlich erscheinenden Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen informieren wir seit 2005 mit fundierten Daten und Zahlen zu aktuellen Marktentwicklungen.

› Stimme und Netzwerk der nachhaltigen Finanzbranche:

Wir nutzen unser breites Branchennetzwerk auf nationaler und europäischer Ebene, um aktiv die Gestaltung politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen voranzutreiben.

› Einsatz für Transparenz, Qualität und Wachstum:

Wir sind Initiator und Herausgeber des FNG-Siegels für nachhaltige Investmentfonds – dem SRI-Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds (seit 2015), haben die FNG-Nachhaltigkeitsprofile entwickelt und verleihen zusammen mit dem europäischen Dachverband Eurosif das Transparenzlogo.

› Bildungsarbeit zu Nachhaltigen Geldanlagen:

Wir haben zusammen mit einem internationalen Konsortium die „Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen: Nachhaltig beraten – erfolgreich anlegen!“ konzipiert, die wir kontinuierlich weiterentwickeln. Darüber hinaus kooperieren wir mit einer Vielzahl an Bildungseinrichtungen.



Kontakt:

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 Seitenflügel
D-10777 Berlin

Tel: +49 (0)30 – 62937 99 80

E-Mail: office@forum-ng.org

Web: www.forum-ng.org

Angela McClellan
Geschäftsführerin
mcclellan@forum-ng.org



Das FNG-
Nachhaltigkeitsprofil





Die Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen bietet einen kompakten und fundierten Einstieg in das Thema Nachhaltige Geldanlagen. Sie ist online-basiert, modular aufgebaut, zertifiziert und umfasst ca. 10 Stunden.

www.sustainable-investment.eu



Das Transparenzlogo für nachhaltige Investmentfonds von Eurosif sorgt seit 2008 für mehr Transparenz im nachhaltigen Anlagemarkt. Es zeigt ob und wo Sie ausführliche Informationen zu Nachhaltigkeitsfonds erhalten.

www.forum-ng.org/transparenz/transparenzlogo



Das FNG-Siegel ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum. Es kam 2015 nach einem dreijährigen Entwicklungsprozess unter Einbezug maßgeblicher Stakeholder auf den Markt. Die damit einhergehende Nachhaltigkeits-Zertifizierung muss jährlich erneuert werden.

www.fng-siegel.org

Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil



Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil – Übersicht und Klarheit auf zwei Seiten. Es dient als Orientierungshilfe bei der Auswahl nachhaltiger Investmentfonds und stellt übersichtlich Nachhaltigkeitskriterien und weitere Eckdaten zum Fonds zur Verfügung.

www.forum-ng.org/fng-nachhaltigkeitsprofil



Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

Die QNG (Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH) als FNG-Tochter trägt über die Zertifizierung von Finanzprodukten, Gutachten und die Entwicklung von Standards und Dienstleistungen zur Qualitätssicherung nachhaltiger Investments bei. Sie hat u.a. die Gesamtverantwortung für das FNG-Siegel:

www.qng-online.de



Der FNG-Marktbericht wird jährlich erstellt und ist das Referenzwerk für Nachhaltige Geldanlagen und verantwortliche Investments im deutschsprachigen Raum.

www.fng-marktbericht.org

Politik

Das FNG ist seit nunmehr 20 Jahren auf der politischen Bühne präsent und setzt sich aktiv für die Förderung und Qualität nachhaltiger Finanzprodukte ein. Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder auf nationaler und europäischer Ebene und informieren über zentrale politische Diskussionen. Unsere Positionen vertreten wir aktiv im Dialog mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft und beziehen dabei Ministerien, Parteien, Verbände und Unternehmen ein. Wir positionieren uns zu den aktuellen Ereignissen auf dem nachhaltigen Anlagemarkt, verschicken Wahlprüfsteine, veröffentlichen Stellungnahmen und nehmen an Konsultationen teil. Weitere Informationen: forum-ng.org/de/eu-aktionsplan/positionen.html

Projekte

Das FNG bringt seine Expertise in verschiedene Projekte ein und trägt damit gemeinsam mit Partnern zur inhaltlichen Weiterentwicklung, öffentlichkeitswirksamen Verbreitung und Vernetzung im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen bei.

CRed – Klimaberichterstattung als Instrument zur CO₂-Reduktion: Weitere Informationen: climate-reporting.hhu.de

Klimafreundlich Investieren – Kommunales Divestment und Re-Investment: Weitere Informationen: kommunales-divestment.de

